



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

125 (30.5.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-35316

General:

50 Big. monatlid, Bringerichn 10 Big. monattig, Durch Die Boft beg, incl. Poftauffoling SR, 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badifche Dollegeitung. Sonn- und feitige ausgenen Mannheimer Dollsblatt.

Die Betit-Beile 20 Bis Die Mellamen-Beile 40 Big Singel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Dr. 125. (Telephon-Ur. 218.)

Selesenfte und verbreiteifte Beitnug in Mannheim und Amgebnug.

Mittwoch, 30. Mai 1888.

Notaviell beglaubigte Auflage: 8500 Gremplare.

" Das Befinden des Kaifers.

(Telegramme.)

* Berlin, 28. Dai. Beute Bormittag 9 Uhr haben bie Mergte folgenben Bericht ausgegeben:

Der Raifer fühlte fich gestern etwas ermüdet; im Uebrigen war bas Befinden in der letten Woche im Gangen gut. Rein Fieber und Appetit. Der Rraftegustand ift begut. Rein Bieber und tegener. Rraufe. Dobell. Benben. Barbeleben.

Ein anberer Bericht befagt : Der Kaifer hatte eine gute Nacht. Gir Morell Madengie wechselte in Gegenwart ber übrigen Mergte bie Canule, was leicht von ftatten ging. Die Raiferin eilte nach ber Rudfehr von

ihrem Spazierritte sosort nach Berlin, um die Unglucks-ftätte im Schauspielhause zu besichtigen. Der Kaiser hörte um 11 Uhr ben Bortrag Wil-mowski's und begab sich um 12 Uhr in den Schlospark. Segen 1 Uhr machte bie Raiferin Augufta bem Raifer und ber von Berlin gurudgefehrten Raiferin einen Abidiebsbefuch und begab fich bann in bas Maufoleum.

Der Raifer verweilte von 2 bis 41/2 Uhr im Bart, begab fich barauf mit ber Raiferin im offenen Wagen nach Berlin, mo fle bei ber Raiferin-Mutter Mugufta porfubren, bann über ben Genbarmenmartt burch bie Mohrenftrage über ben Biethen- und Bilhelmoplag burch bie Bogftrage und ben Thiergarten nach Charlottenburg aurücklehrten.

Rach ber Consultation ber Mergte empfing ber Raifer Brof. Bir dom, welcher in Gegenwart Madengie's ben Sals untersuchte. Das Allgemeibefinden bes Kaifers ift gut. Nach ber Consultation sprach die Kaiferin langere Beit mit Birchow. - General Stofd hat Berlin wieber verlaffen.

** Die Ausführung der Vahmakregeln

an ber beutich-frangofifden Grenze wirb ben foeben erlaffenen Bestimmungen zufolge mit aller Strenge ge-hanbhabt werben. Es wird ein von ber Raiferlichen Botschaft in Paris visirter Bag nicht nur von ben Muslanbern geforbert werben, welche über bie frangofiiche Grenze zureifen, fonbern überbies von allen frangofifden baatsangehörigen, welche bas Banb zwar über bie luremburgifche, ich weigerische ober beutsche Grenze betreten, fich aber an irgend einem Orte bes Landes langer als 24 Stunden aufhalten. Die für frangofische Staatsangehörige bisher zu einem Aufenthalte in Eliafs Lothringen erforberte vorgangige Erlaubnig wirb funftig allgemein burch ben Bests eines ordnungsmäßigen Basses ersett, jedoch für einen Aufenthalt über die Dauer von acht Wochen hinaus noch eine besondere Erlaubnig bes Begirfeprafibenten geforbert merben.

Mur fur bie Angehörigen bes frangofifchen Beeres und ber Marine, bie Offigiere ber Referve, ber Territorials

Tenilleton.

Befit bes porbezeichneten Baffes gum Aufenthalt im Lanbe nicht; bie gebachten Berfonen beburfen vielmehr, wenn fle fich langer als 24 Stunben an einem Orte bes Lanbes aufhalten wollen, ftets einer besonberen Erlaubnis, welche von bem guftanbigen Kreisbirettor ober Polizeibireftor zu ertheilen ift.

Deutiche Reichsangeborige beburfen eines folden Baffes jum Gintritt über bie frangofifche Grenze nicht, haben fich aber als Reichsangehörige ausgumeifen. Mis Musmeis mirb jebes Beweismittel guges laffen werben, welche bem tontrolirenben Beamten bie bezeichnete Eigenschaft glaubhaft macht. Um Umftande au vermeiden, wird es sich empfehlen, bas Reichsan-gehörige sich mit einer von einer inländischen Behörde ausgefiellten Bagfarte verfeben.

O Groffes Auffehen

erregt in Paris die Erklärung des ungarischen Minister-präsidenten Tisza, wonach die ungarische Regierung ben Industriellen die Beschickung der Pariser Weltausftellung nicht anrathen tonne. Es ift natürlich, bag biefe offene Warmung vor ben hauwiniftischen Ausichreitungen ber Frangofen in ber Breffe und ber Deputirtentammer viel befprochen wirb. Telegraphifchen Barifer Berichten gufolge meinen ble Deputirten, Die frangofifche Regierung tonne unmöglich umbin, ben in Bien ac-crebirten Botichafter Decrais ju beauftragen, barüber mit Ralnoty zu reben. Die Parifer Blatter besprechen faft fammtlich Eisgas Rebe. Gie finben biefelbe hochft laderlich und von Bismard eingegeben, und erinnern bie Ungarn an bie frangofifche Großmath bet bem Unglad in Szegebin. Der "Rational" spielt auch auf bie Reise ber Konigin Bittorta an und schreibt: "Wir wohnen einem feinblichen Feldzuge zur Serab-sehung unserer Ausstellung bei , indessen ist biesen Kundgebungen teine übertriebene Bebeutung beizulegen. Die Fabritanten werben mit ober ohne ihre Regierungen ju und tommen; was aber Tisja betrifft, ber fich jum agent provocateur für Denischland macht, fo verlaffen wir uns auf bie Festigkeit unferer Regierung, und bag biefelbe seinen Frechheiten (!) zu begegnen wiffen wirb."
- Der "Temps" bringt aus Wien bie Melbung, ber französische Botichafter solle mit bem Grafen Kalnoty eine Besprechung über Lisza's Rebe haben. — Was immer bas Resultat biefer Unterrebung sein möge, man wird bem ungarischen Minister nur barin beipflichten muffen, bag nach bem neueften Programm ber Union patriotique, welche bie Bunbesgenoffen Deutidlands ju Frantreichs Feinben ftempelt, fur Defterreich-Ungarn fein Blat auf bem Parifer Beltausftellungefelbe ift!

o Gin Kampf mit geistigen Waffen ist es, ben ber Bapft seit Jahren gegen bie italienische Regierung führt. Unermublich ift bas Oberhaupt ber katholischen Spriftenheit in ber Wahrung seiner Rechte, wenngleich ber Bapft nur felten mit einer offigiellen Erflarung in bie Deffentlichfeit tritt. Geftern aber bemutte

armee, sowie fur die fogenannten Emigranten genugt ber ber Papft eine fich ihm barbietenbe Gelegenheit, um gegen italienifche Befete feine magnenbe Stimme gut erheben. Leo XIII. empfing geftern bas Lofalcomite ber vatifanijden Jubilaumsausstellung, welches ben Rechen-icafisbericht erstattete und ben Wunsch aussprach, ber Bapft moge bie Ausstellung bei ber Schliegung berfelben befuchen. Der Papit ftimmte gu, brudte alsbann bie Benugthung über ben gludlichen Erfolg ber Musftellung ans und bantte bem Comité, bemertte inbeffen mit Be bauern, bag bie Genngthung und bie Freude burch bie feinbfeligen Afte gegen bie Rirche und ben papftlichen Stuhl getrubt murbe. Ramentlich fet ber gegenwärtig zur Berathung stehenbe italienische Strafgesehentwurf zu beklagen, ber barauf abziele, die Ketten,
welche die Kirche an Jialien trage, noch
schwerer zu machen. Kein wahrhafter Katholik
könne zur Ausführung eines solchen Wertes beitragen.
— Es wird sich bald zeigen, was die italienische Regierung auf diese Gergussorberung zu autworten bat rung auf biefe Berausforberung zu antiporten hat.

" Gin entlegliches Unglitch

Der Roman des Brinzen. Der Londoner Korrespondent des Journals "Trist Times" theilt seinem Blatte
ein in gewissen aristotratischen Kreisen circulirendes Gerücht
mit, nach welchem der Brinz Georg. Sohn des Brinzen von
Bales, in einem ernsten Liedesderkältnisse zu einer jungen Engländerin aus sehr auter, aber bürgerlicher Jamilie
stehe. Ran spricht in Hoffreisen sehr viel von dieser Kerbindung, anmal die junge Dame ohne alle Mitgist ist. Der
verliedte Brinz aber fragt wenig nach dem Gelde und ist
um so liedesdoller um seine Braut besorgt, als dieselbe von
nur zarter Gesundheit und gegenwärtig sogar ernstich leidend ist. Der Bater des jungen Räddens, ein bekannter
und sehr angeschener Mann, jublt sich in der Sitnation in
die ihn die Umstände gebracht, nicht sonderlich behaglich, aber
alle seine Borstellungen und alle seine Bewühungen, den
Bund der Brinz seit entschlossen sein sollen der Gebieben
da der Brinz seit entschlossen sein soll, nicht von der Gebiebten zu lassen.

Der Berr Bivilfriegsminifter. Ueber eine Trups benubung unter bem burgerlichen Kriegsminifter plaubert ber geiftvolle Satiriter Albert Milland im Figuro in ber folgenden beluftigenden Art: herr v. Frencinet, unfer sivi-ler Kriegsminister halt eine Truppenibung ab, er komman-dirt selbit so "sivit" als möglich: "Bitte, rechts um t Bor-wärts Marsch, wenn Sie so freundlich sein wollen! — So, nun ersuche ich, killzusiehen. Legen die herren gefälligst die die sein aufgesen. Weden die hen sich und abnuen bis ieht getragenen Webergegenstände bon sich und gönnen Sie sich einige Augenblicke Rinhe. Läuten Sie, wir beginnen von Reuem. Stellen Sie sich einer neben ben andern, nehmen Sie Ihre Gewebre zur dand, aber möglichst ohne Ermidbung, meine Gerren! Run bitte ich, die Gewehre unter den Arm zu nehmen, ähnlich wie ich es mit meinem Vortestulle zu thun pflege. Geben wir etwas noch links. So tejenille zu thun vslege. Geben wir eiwas nach infs. Sol Man wird Ihnen jeht gleich kleine Badeichen mit schwarzem Stand einbändigen, ebenso kleine Bleilügelchen; Sie werden die Freundlichkeit haben, biese Gegenstände in Ihr kleines Batrontäschen zu steden, worin Sie auch einen allerliebsten

Babeftod vorfinden werben. Ich werde jest an Ihnen vorübereiten, bitte aber, die Sand an die Rube zu legen.
Mehrere unter Ihnen haben Belohnungen verdient. Sie Dumanel, empfangen hier einige Meter Baspoilichnite, die Gie gelegentlich auf Ihrer Uniform befestigen laffen tonnen. Dein Sefretär wird ben Wirdigften fleine runde Metall. Mein Sefreiär wird den Wirdigten fleine runde Retallstüden zu übergeben die Ehre haben, die man auf der Früschen zu übergeben die Ehre haben, die man auf der Früschen zu übergeben die bestiebet sich auf diesen Münzen eine Inschrift, die ich Ihrer Lestüre empfehle. Ich bin recht zusirieden mit diesem Meeting; die vier Bartheien aus welchen sich diese Kommission zusammengeset dat, haben wacker gearbeitet. Ich danke dem Geren Borsügenden des Stades, dem Geren Berwaltungschef und allen übrigen betbeiligten dern Geren. Bergessen Sie nicht, das ich det der geringten Disseren, wie sie leicht zwischen und unthundathischen Wölfern entwickeln sich samischen und Sie alle sähle. Ich sierde sehr, es wird ohne ein gewisses Geräusch dabei nicht abgehen, und man wird ohne eine gewisse Geräusch dabei nicht abgehen, und man wird ohne eine gewisse Keräusch abei nicht abgehen, und wardaus antipathische Ingredienzten austanschen mässen. Wir werden diesmal bereit sein, meine Herren! Die Lieser-Mir werben diesmal bereit jein, meine Herren! Die Lieferungen werben nicht fehlen, die militärischen Küchenchefs haben ansehnliche Vorräthe an Nabrungsmitteln ausgespeichert
und unsere Arsenale sind angefüllt mit demjenigen Material, welches in unvermeiblichen Streitfällen leider nicht zu
enthebren 18. Und isch weiter Vorren leben Gie verbe entbehren ist. Und jest, meine Serren, leben Sie wohl, und kommen Sie gut uach Saufe. Geben Sie gefälligst zu Dreien ober zu Bieren und nehmen Sie die Mühe, in gleichen Schrift und Tritt ben Richweg zurückzulegen – es fieht grazibjer und hühlicher aus! Die Gewehre rathe ich Ihnen auf ben Schultern ju tragen. So! - Ergebener Diener, meine Berren!"

- Bon ber traurigen Bfingftiour einer jungen Dame berichten die hamb. Racht: Mit dem Dampfer Freia indr am ersten Bfinglitag ein junges Mädchen mit nach Delgoland und außerte in einem Geipräch mit andern Fabrgaften ihre besondere Freude über die Schonbeis der Elbufer und dariber, daß ne bei ihrer Rudsehr bieselben noch einmal zu sehen bekommen werde. Wie erschraden aber bie Bassagiere, als sie am andern Tage die Reijegesährtin mit einem Beamten von Delgold am Bord bes Schiffes er-

Die Unglüdliche hatte balb nach ihrer Aufunft auf ber Infel pibalich Spuren von Irefinn gezeigt, in Folge bessen ste bort in Gewahrsam genommen wurde. Dier angelangt, wurde bas noch junge Madchen von der Landungsbrücke mittelst Droschte nach dem Kurhause besterdert. Gestern Ließ Droschke nach dem Kurhause bestehert. Gestern ließ ber Capitain der "Freia" 2 Brillantringe der Polizei in St. Bauli überliesern, welche die Ungläckliche in ihrer Rajute zurückelassen hatte. Die Ringe repräsentirten einen Werth von 1000 M.

von 1000 M.

Die Suldigung der Damen. In welch' widers sicher Weise manchen Künstlern in Rusland Seitens der Damenwelt" Duldigungen erwiesen werden, darüber zu berichten, hatten wir schon ziemsich hansig Gelegenheit. Seit einiger Zeitt, so schreibt man aus Petersdurg, haben die Damen den Tenor Majini auf ihren Schild gehoden und es scheint bei vielen don ihnen zum guten Ton zu gehören, sich seinertwegen zu kompromittiren. Als dem von Betersdurg Abreisenden seiner Beit von einer Kohorte enthusialtischer Schönen auf dem Bahnhose unter Anderte auch Konselte überreicht wurden, machte er die Spenderinnen überglüdlich, indem er einer Jeden höcht eigenhäudig das Mänlichen voll Sükisseiten sopite. Die Rachricht biervon begeisterte natürlich die Moskauerinnen über alle Maßen. Wie dortige Blätter melden, hat die Moskauer Damenweit der Betersburger an bedauernswerther Jährung nicht nachgestanden. Blätter melden, hat die Moskauer Damenweit der Betersburger an bedauernswerther Fährung nicht nachgestanden. Derr Masini wurde ichliehlich auf den dänden in seine Equipage getragen. Weiter zu gehen in der "Bergötterungsseines Göben ist wohl kaum noch möglich. Bu berwundern bleibt nur, wie Estern gegen solch unverantwortliches Benehmen ihrer Töchter, das jeglicher Schamkastigkeit und des weiblichen Stolzes daar, nicht energisch protestiren und die geeigneten Mittel sinden, um die Ehre ihrer Töchter zu wahren, wenn dies solches selbst nicht verstehen oder sich leichtsumg darüber hinwegiezen.

Galante Damen. In einem derrusens dause in Dünsirchen wurde in der Racht zum Montag ein englischen Matroje, Kamens George Topeland, durch einen Auchster von Dirnen getöbtet, der Streit mit ihm begann und ihn niederschop. Drei Dirnen tragen die Leiche noch einer alles

MIL.

Ein weiteres Telegramm melbet: Wie bas Unglud im toniglichen Schausvielhaufe entitanben, ift noch nicht ermit-Uebrigens ift nicht bie Bubnenbede, fonbern ein Berift eingesitert, das zur Ausbringung eines Daches ausgetiellt war. Wie man glaubt, ist heute früh bei Beginn der Arkeiten ein schwerer Balken, der vom Gerüft herabgelassen werden sollte, den händen der Arbeiter entglitten; der An-prall des mächtigen Holzes habe wie leicht begreissich das Beruft beschädigt, welches den Salt verloren habe und gegen ben eisernen Borhang zugestürzt sei. Letterer zeigte eine geoße Beule mit einer Ansbauchung nach dem Auschauer-raum hin. Oben an der Dede arbeiteten eine 30 Binmerleute, an bem Juge ber Buhne etwa 15 Berionen. Die Rettungsberinde ber Generwehr waren erfolgreich.

Die Kaiserin Augusta bat auf die Kunde von dem Ungläcksall sosort an Geheimrath Brosessor Dr. v. Berg-mann 50 Flaschen Wein und verschiedene andere Erfrijchungen für bie in ber Klimf befindlichen Berunglücken gefandt.

Aus Stadt und Land. • Mannheim, 29. Mai 1688.

Der Großbergog nahm gestern Bormittag einen langeren Bortrag bes Staatsminifters Turban entgegen. Danach empfingen bie Sochiten Berrichaften ben Grafen Dberndorff mit Gemahlin und Schwester, Gröfin Bella. Am Nachmittag borte ber Großberzog die Borträge des Staatsraths Freiheren von Ungern-Sternberg und des Legationsjefretars Freiheren von Babo.

Der Erbgroßbergog und die Erbgroßbergogin empfingen gestern Mittag eine Abordmung der Stadte und Gemeinden, welche sich bereinigt batten, um f. 8t. ein Sochgeitsgeichent, bestehend in einem filbernen Tafelausiah, dem Erbgroßbergoglichen Baar zu widmen, Es waren ericienen die nachgenannten Berfonen als Abgeordnete gur Uebergabe des Geichenkes, das vollendet in dem Gartenjaal des Gr.
Schlosies in Karlsruhe ausgestellt ist. Ober bür germei it er Mo II aus Mann he im, Oberbürgermeister Dr. Wildens aus Heibelberg, Oberbürgermeister Kraat aus Pjorzbeim, Oberbürgermeister Gbnner aus Baden, Oberbürgermeister Gbnner aus Baden, Oberbürgermeister Winterer aus Conkanz, Bürgermeister Schnetzer aus Karlsruhe, Bürgermeister Thoma aus Freiburg, Oberbürgermeister Gantier aus Bruchsal, Bürgermeister Stiglet aus Kastatt, Bürgermeister Steinmet aus Turlach, Bürgermeister Rechling aus Schwebingen, Bürgermeister Abel aus Gepingen, Bürgermeister Abel aus Gepingen, Bürgermeister Abel aus Gepingen, Bürgermeister Bentel aus Eppingen, bes Geichentes, bas vollenbet in bem Gartenfaal bes Bürgermeister Bölker aus Waibstadt und Gemeinderath Weber aus Offenburg. Herr Oberbürgermaistar Moll hielt die Ansbrache, welche der Erbgroßderzog dankend beantwortete, worauf ben Serren ber Abordnung Erfrijdungen gereicht wurden. Der Direftor ber Kunfigewerbeichule, Derr Boch, mar ebenfalls anweienb. Drbensberleihungen. Der Großherzog

Der Obersteitengen. Der Gebrass in Magdeburg, bas Koeinischen Manenregiments Rr. 7, Freiherrn von Schön au Behr in Saarburg, das Kommandeurfrenz 2. Klasse mit Eichenland, und dem Oberstlieutenant von Langenbed, Chef des Generalsiads beim IV. Armeeforps in Magdeburg, das Kommerchiads beim IV. Armeeforps in Magdeburg, das Kommerchiads manbeurfreug 2. Klaffe bes Orbens vom Babringer Lowen verliehen. Gerner hat der Großherzog dem Reichsgerichts-rath Karl Bielandt in Leipzig die Erlaubniß zur An-nahme des Breußischen Rothen Ablerordens 3. Klosse mit der Schleise und dem Senatsprasidenten beim Reichsgericht.

Dr. Bingner, die Ersaubnig zur Amahme bes Sterns zum Preußischen Kronenorden 2. Rlasse ertheilt.

Bersonalnachrichten, Ernannt wurden: zu Expe-bitionsassützenten: Eisenbahnaspirant (Expeditionsgehulse) Alfred Späth, Eisenbahnaspirant (Expeditionsgehulse) Alfred Spath. Eisenbahnaspirant (Expeditionsgehülfe) Theodor Huchs Iocher, Eisenbahnaspirant (Expeditionsgehülfe) Friedrich Klein bub; zu Willetausgebern 1. Masse-Bahnwärter Michael Reudeder in Gondelsheim. Expeditionsgehülfe Wilhelm Kühner in Unterschüpf. Entlassen wurden: Expeditionsgehülfe Karl Schuhmacher, Expeditionsgehülfe Karl Schuhmacher, Telebitionsgehülfe Kont Buhner (auf Ansuchen), Telebitionsgehülfe Karl Schuhmer. Karl Schmitt

grabbengehülfe Frauz Karl Frslinger, Rarl Somitt bon Bedflein, zulest Bremfer in Bürzburg. Oberforster Rubolf Baftian in Bhilippsburg wurde wegen leibender Gesundheit in den Ruhestand verzest.

Das Berordnungsblatt ber Bollbireftion", Dr. 9 vom 18. Dai enthalt Befanntmachungen betreffenb bie Ausführung ber Branntweinsteuergesete, ben Berfehr mit Beanntwein gwijchen bem Gebiete ber Branntweinfteuerge-Branntwein zwischen dem Gebiete der Branntweinstruerge-meinschie und dem Größherzogthum Lupemburg, die Steuer-treiheit des Branntweins zu gewerdlichen, wissenschaftlichen oder Dellzweden, hier die Absertigungsbeingnisse der Steuer-einnehmereien, die Angabe der Berdrauchsabgaden- und dezw. Buschlagssäbe in Bissern und Worten in Spalte 25 der Branntweinversendungsscheine I., die zur Erbebung der Reichsstempelabgabe besugten Boll- und Steuerstellen, die dienstlichen Berhältnisse der Angestellten und die Gewährung von Wohnungsgeldzuschäften an die weltsichen Staats-diener und Angestellten, sowie eine Belodung und Versonal-nachrichten.

"Eine polizeiliche Bifitation ber Maage und Sewichte foll laut begirfsamtlicher Befanntmachung Mitte Just in hiefiger Stadt vorgenommen werden, und wird bes-balb allen Gewerbtreibenden empfohlen, ihre Mehwertzeuge

legenen Gegend, um ben Glauben zu erweden, daß ber Mann dort überfallen und beraubt worden sei; eine Schildwache aber bemerkte sie, sching Kärm und zog die Kolizei herbei, die alsbald sämmtliche Insassen des Hauses, in welchem das Gewehr, mit welchem die That begangen worden war, sowie die blutbestedten Kleider des Ermordeten gefunden wurden,

verhaltete.

— Ein Schwabenftreich, Einem reichen jungen Schwaben, welcher seit Jahr und Tag bas heimische "Stuttgart" mit ber Reichshauptstadt vertauscht hatte, in bort am ben ben ber mitgebielt worben. Berselbe hatte nam greitag Abend arg mitgespielt morben. D lich ,nach ben Bermöhlungsfeierlichkeiten" dem Gambrinus reichliche Opjer gebracht und besand sich in sehr animirter Stimmung. Dennoch ging er, das Eigarren-Röhrfe im Munde, Schritt sur Schritt seines Weges, indem er das Liedle vor sich hersummte: "Jeht gang i ans Brünnle." So tam er dis zur Scharnstraße. Hier nun muß die gute Seele wohl auf gedrängtem Steg einem Berliner Romby zu nabe gekommen sein, benn biefer griff ihn sofort mit bentaler Gewalt an. Doch ber wadere Schwabe forcht sich nit, sondern hieb mit seinem Spazierstödle tilchtig auf den Berliner ein. Aber bald ermattet jank die Dand, als die Faustickläge des Rowdy wie Hagelickläge auf jeinen Kopf mederrasselten. Einen Augenblid mußte er sich halb ohnmächtig an ein Haus lehnen. Dann ging's auf und da-von. Er war mit zwei blauen Augen davongekommen. Bente aber ift bie Morgenrothe mit voller Regenbogenpracht in seinem Gesichte aufgegangen, und er meint: "Rur aut, baß mein Mitterle mich nicht so g'ichaut bat !" — Der brave Mann bentt an sich selbst zulest.

Ueber eine Rettung, bei welcher ber Retter bas geben ein-bufte, berichtet bie Marienburger Big." Folgendes: Um Sonnabend vor bem Tefte war ber Diaton Golg aus Raften Sonnabend vor dem zeite war der Laton Golz aus Katten-burg, Handen im Angendeiche bei Schadwalde beichätigt. Mit vier Knaben im Angendeiche bei Schadwalde beichätigt. Auf die Bitte der Jungen, baden zu dürfen, erlaubte ihnen dies der Handen, bei sich etwas zu weit gewagt hatte, weriant plöglich und rief um Silfe. Der Diaton Golz sprang num angesteides von der naben Buhne ins Wasser, ergriff

bemnachft burd bas Eichungsamt prüfen und, wenn nothig, berichtigen gu laffen. Diejenigen Gewerbetreibenben, bei welchen auläglich ber Bifitation mit bem gefehlichen Gichungestempel nicht versebene ober unrichtige Maage, Gewichte ober Bagen vorgefunden werden, verfallen in eine Gelbstrafe bis zu 100 Mart ober in eine Baftstrafe bis zu 4 Wochen.

Der Frohnleichnamstag ift insofern ein burger-licher Zeiertag, als die fammtlichen ftaatlichen und ftabtischen Behorben an biefem Tage ibre Rangleien geichloffen balten. Bas die Schliegung der Läden feitens der Geschäftsinhaber, die Unterlassung von bssentlichen Arbeiten u. f. w. betrifft, ift mit Ruchicht auf das Entgegenkommen, welches unsere Mitburger tatholifder Ronfelfion am Charfreitage - berfteht gejeglich bem Frobnleichnamstag gleich - ben Protestanten gegenüber fundgegeben, ju winichen, bag bie Angehörigen ber evangelischen Kirche Gleiches mit Gleichem vergelten und ben Frobnleichnamstag als burgerlichen Feiertag betrachten und darnach handeln. Gesehlicher Feiertag ist der Frohnleichnamstag nur in solchen Gemeinden, in denen die katholische Kirche alleinige Bjarrrechte besiebt, das heißt, beren Bevölkerung ansichlieglich tatholisch ift. Ebenso berhält es sich mit bem Charfreitage. In einer paritätischen Stadt wie Wannheim, wo beibe Confessionen aus einander angewiesen sind, empsiehlt es sich, daß die eine den Festag

dagewiesen ind, empjiegtt es fich, das die eine den Hentag der anderen ehre und mitseiere.

Beivrengung des Schlöspläge hervorgerusene Staubplage spottet jeder Beschreibung. Man glaubt sich jeldit dei nur mäßigem Winde in eine Wüse versest. Noch schlimmer ist es, wenn die Dragoner aus oder beimreiten oder winn Remonte u. s. w. gertten wird. Abnute, da so viel wir hören, das Willitär beryn nicht verpflichtet ist, die Anwohner und Roxibergebenden ichließlich auch wießt verwetzen. und Borübergehenden ichließlich and nicht ausumarten brauchen, bis diese Doltorfrage ennigieden ift nicht obe Stadt nicht entschließen, bier endlich einmal Abhil, zu schaffen; jest nach Einführung der Wasserleitung geht es ohne Riche Sollten die Wagen nicht langen, jo tann man die Dydranten an den Eden der Plage ju dilje nehmen; das geht überhaupt rascher und wirft besser und für was sind sie benn da? Schließlich ist dem einen recht, was dem andern billig ist; die andern Plage der Stadt werden, so weit ersor-

berlich ift, alle beiprengt, warum joll gerade der Stadttheil am Schlößplat vernachläftigt werden?! Das Jahr 1888 ein Gegensjahr! Bon wetter-ersahrenen Leuten wird das Jahr 1888 als ein echtes "Sepensjahr" prophezeit. Auch die Wetterpropheten von Beruf iprechen fich in biefem Ginne aus. Go behauptet ber Buricher Brojessor Reller, bag bas Ende des Friihjahrs und der Sommer ungemein windftill, troden und beiß werden muffen. Es wurden viel Gewitterregen niedergeben und foll bas Jahr 1888 ben Weinjahren von 1811, 1834 und 1865 nicht nachfteben. Doffen wir, daß bieje Brophezeiungen alle in Erfüllung geben !

Den Betrieb ber Rebenbahn Mannbeim-Weinheim betreffend veröffentlicht bas Großt, Bezirts-amt folgende bezirtspolizeiliche Borichriften: Beim Gerannaben eines Buges, auf bas bon ben Fuhrleuten befonders zu achten ift, burfen Fuhrwerfe, bie in gleicher Richtung ober nich entgegensahren, nicht aneinander vordeisahren, sondern müssen still halten, dis der Zug vordei ist. — Rähern sich Juhrwerke gleichzeitig mit einem Zuge einem Wegübergang, so dürsen die Juhrwerke 20 m. vor den Warnungstaseln nicht schwer als Schrift sahren und müssen des den Tosein siell kalten bis der Versäher der Undervorge geschwer ist in halten, bis ber Bug über ben Uebergang gefahren ift. Beim herannaben eines Buges und in jedem Fall beim Er-tonen bes Läutewerts muffen bie Führer von Fuhrwerten oder von Bug- oder Reitthieren ihre Thiere fest im Bügel halten. — Buwiderhandlungen werden auf Grund des § 386° R.-St.-B. an Geld dis zu 150 ARt. oder haft bis su 6 Wochen beftraft.

* Circus Corty-Althoff. Anita Kataring, die jugendliche Trapezfinnisterin ist heute die Seldin des Tages. In dem zarten jungen Möddhen mit dem schwarzeslocken Kinderföhlichen vermuthet wohl Niemand die Kraft und Ausdauer, wonnt sie dei ihren Uedungen überrascht. Die junge Erapezfünftlerin arbeitet mit einer bewunderungswürdigen Rube, einer Sicherheit und Grazie, die alles bisher Dage wesene in diesem Genre weit hinter fich gurudlagt. Dabei ift bas Rind von einer gabigteit und Ausbauer, welche felbst einen fraftigen und gewandten Turner beichamen nurs. Bir wiffen nicht, was wir hier mehr bewundern follen, die Fertigfeit in der Aussichrung der allerschwierigsten turnerischen Uedungen, den Muth oder die gewaltige Ausdauer dieses Kindes, welches alles weit hinter sich löst, was wir disher von sliegenden Damen, Trapezstünstleriumen, Leonadare's, Katarinodare's Niß Banda's 2c. zu sehen bekamen. Das fleine Fränzlein Antia Katarino beschämt sie alle. — Einzig in ihrer Art führ auch die Trapezstünsten vollen. in ihrer Art find auch die Jongleurfünste, welche Hr. Bie rre Althoff auf dem Bserde im Trade mit einer Sicherheit und Grazie ausführt, die mancher Jongleur auf seitem Boden nur allzu oft vermissen läßt. Auf wiederholtes, fürmisches Berlangen gab Herr Bierre Althoff aber auch als Jong-leur zu Jug mit haushoch gewortenen Tellern eine Brobe seiner beinahe unsehlbaren Geschicklickeit. Reben den Brobuftionen ber herren Althoif, Gaberel, Bee und ber Damen Reng und Gierach ift ber gestrige Abend über-haupt ber höberen Gumnaftit gewidmet gewesen. Gerr Abs,

ber unbesiegte Athlet, ber in Japan einen Sorotiff und in Amerika einen Bibby geworfen hat, trat gestern zum ersten Male in feinen Riesenkraft-Brobustionen auf. Sein Seben und Stemmen bon Gewichten bis gu brei Centnern geschieht bantbar gu fein, welche alles aufbietet, um uns bie Abenbe fo angenehm wie möglich zu machen, indem fie uns ftets Reues zu bieten bemuht ift und uns Gelegenheit gibt, Rünftler und Runite ju bewundern, wie fie fich jo bald nicht wiedes bieten wird. Es icheint fast, als wolle man uns noch ben Abichieb recht ichwer machen.

* Ruberiport. In bem in ber Sonntags-Rummer bes General-Angeigers ericbienenen Anffan über bie Oberund Mittelein-Regatta hat fic ein Frethum eingeschlichen. Es beist in dem Arittel: "Der Frankfurter Ruderverein babe thatsächlich seine Uebungen für dieses Jahr eingestellt." Dies ist dahin zu berichtigen, daß von einer der beiden Juniormannschaften des Vereins ein Mann extrankte und dager die betr. eine Juniormannichaft für biefes Jahr bon einer Betheiligung an Wettfahrten abieben muß. liegen Die Semior- und zweite Junior. Dannichaft febr ftreng und eifrig dem Training ob.

* Gemerbe- und guduftrie Berein Manubeim. In ber f frigen Ausiduffigung tonflituirte fich ber Borfinnbes Bereins in nachmen wer Beife : Wend. Bonquet. des Bereins in nadwes nort Beine: Wend. Won guet, Mechanifer, als erster Boringender; Nam Aulbach, Saitler meiner, als wener Boringender; Karl Meperhuber, Gewerverzanthauptlehrer, als Schriftsührer; Ablbt. Albrecht. Maler, ats Cassier; Gnido Pfeifer, Kürschner, für Lehrlingswesen; Bh. Lehmann, Kansmann, Bh. Obert. Schlossemeister, F. S. Sharpinet, Tapezier, für die Bibliothef: deine Art. Schlossemeister, Ga. Derrmann, Vindenmeister, Arn. Durt. Schlossemeister, als Beisper.

* Beim Berbauds-Wettigreiben Cabelsberget Stenographen, das ju Frantfurt a/M. abgehalten wurde, errang in der oberften Abtheilung bei der Aufgabe, dem Diltate von 160 Silben in der Minnte zu folgen, der Gifler von Mannheim ben erften Breis.

St. Baber-Frequeng. Machen 18,431, Baben Baben 11,151, Ems 1,651, Somburg 1.116, Kreugnach 488, Münfter a. St. 111, Raubeim 810, Schlangenbab 99, Schwalbach 149, Soben i. Z. 425, Weilbach 16, Wiesbaben 32,002.

Diebstähle. Dahier wurde Folgendes entwendett in der Zeit vom 4. dis 7. l. Mis. am linken Redarufer, unterhalb des Follbafens, 2 Fuhren (etwa 21—2200 Stüd) Backleine, fog. Maidinenskeine; am 25. l. Mis., Mittags im Allgemeinen Krantenhause ein schwarzledernes, mit Stahlbügel verjehenes Bortemonnaie mit 4 Mt. 17 Bfg. Inhalt; am 21. l. Mts. Nachts ein hellbrauner Spazierstod mit neusilbernem Knopf; in der Nacht vom 25./26, l. Mts. aus dem Garten Z 8, 5%, Mr. 6: 3 weiße herrenhemden, 3 farb. derrenhemden, 2 fardige Knadenhemden, 1 Baar weiße derrenhemden, 2 mollene herrennuterbale 1 wollene Sofen, I wollene Derrenunterhofe, I weißleinenes Bettuch, I Kopftisenüberzug, 12 farbige Taschentlicher, 8 weiße Berrentragen; am 21. 1. Mts. (Bfingstmontag) auf ber Stexnwarte ein Felbstecher; in ber Racht vom 23./24. 1. M. aus dem Reichau L 17, 2 und 3; 3 braume Kittel von Biberftoff, 1 Senfelichnur, 1 Boar rothwollene Stancher, 1 fcmarge Tuchmage, 1 graue baumwollene Bloufe, 1 neue blauleinene Maurerichurge.

Die Leiche bes etwa Wiahrigen Robientragers Anton Schafer von Altripp, welcher vor einigen Tagen im Berbinbungefangl ertrunten ift, wurde heute Morgen bafelbft

Berhaftet. Mus Frantfurt wird gemelbet : Gin junger Kansmann, der seither in Mannheim eine Fischhand-lung betrieben hatte und dabei die Kaution seines Sausbur-

iden angriff, wurde gestern bier festgenommen.
c. Gin Bulbertransport, von Ludwigshafen tommend

und für Heibelberg bestimmt, passirte gestern früh unter borschriftsmäßiger Begleitung das hiesige Stadtgebiet.

c. Selbstmordversuch. Die 49 Jahre alte Frau eines in C 7 wohnenden Schreiners, die schwermathig sein foll, sprang gestern Albend nach 5 libr in der Rabe der Militärschwierung gestern Albend nach 5 libr in der Rabe der Militärschwierung gestern Albend nach 5 libr in der Rabe der Militärschwierung der gestern Albend nach 5 libr in der Rabe der Militärschwierung der gestern Albend nach 5 libr in der Rabe der wieder ledend aus denimmicule in den Rhein, wurde aber wieder lebend aus dem Waller gezogen und in das allg Kransenhaus verdracht.

e. Unglücksfall. Bei der gestern Abend statigehabten lebung der 1. Compagnie der hiefigen Fenerwehr am liedungsgebäude, ereignete sich dadurch ein bedauerlicher Unfall, das der Vergertrehrmann

ber Beuerwehrmann, Soloffer Jean Rieth bon hier, als er im Begriffe ftanb, mittelft einer Leiter ben 3. Stod gu erfteigen, aus biefer Bobe berabfiel und ben finten Urm brach. Augerbem jog fich berfeibe noch burch ben Fall gefährliche Berftauchungen bes Genids und Rudens ju. Der Berlegte

Berstauchungen des Genicks und Rückens zu. Der Berlette wurde in das allg. Arankenhaus verdracht.

c. Streit. Gestern Nachmittag geriethen an dem Reubau T 6, 6. zwei Maurer bei der Ardeit in Streit, in dessen Berlanf der eine scinem Collegen mit einem Backtein zweimal auf den Kopf schling wodurch dieser eine bedeutende Berletung oberhald des rechten Auges erhielt und im allegemeinen Krankenhaus verdunden werden mußte.

den Angben, der bereits befinnungslos war, und rettete ibn. Ungliddlicherweise aber fiel babei ber Diaton nach ructwarts und fam nun jelbst in ein tiefes Loch, sont unter und war

balb verschwunden. Die sofort berbeigeeilte Dilfe war außer Stande, ben Berungludten ju retten.
— Die brei Ebelfteine. Bu Kaifer Ferdinands II. Beit gab es ein Sprichwort, worin es hieß, baß ber Kaifer jechs besondere Lieblinge habe, nämlich drei Ebelfieine und brei große Berge. Die letteren waren Jurit Eggenberg, Graf Werbenberg und Baron Questenberg; die drei Edelsteine waren die Fürsten Liechtenstein, Dietrichstein und Wallenstein. Dievauf beziehen sich, wie die "Dramat. Blätter" schreiben, die Berse in Schillers Ballenstein, und zwar in ben "Biccolomini": "Albert Ballenftein, fo bieg ber britte Ebelftein in feiner (Ferbinands) Frone."

... - Einch ein Sandlungsreifenber. Alls herr v. Beffeps neulich burch Frankreich reifte, fag er in einem Coupee mit gwei Sandlungsreifenben, bie ibn nicht fannten. Da fie aber bemerften, bag er in ber Welt weit berumge-Da sie aber bemerkten, daß er in der Welt weit berumgekommen war, glandten sie, et gebore zu ihrer Genossenschaft,
und es enspann sich solgendes Gespräch: "Um Bergebung,
ybert", sagte der Eine, "sind Sie auch Reisender?" — "Ja,
gewiß", war Lesses Antwort. — "Das dachte ich mir, und
in was, wenn ich fragen dari?" — "In Isthmussen", sagte
herr v. Lesses. Die Dandlungsreitenden drachen das Geipräch ab und warfen nur ichene Blide auf den Reisegefährten den lie für gent vor richt den beit keiten ten, ben fie filr nicht gang richtig bielten

Das Tragen gu enger Dalafragen ift bon Hergten icon öfter als Urjache von Augenentzündungen bezeichnet worben. Der bekannte Augenarzt Brofestor Dr. Forster zu Breslau hat nun neuerdings seine Ersahrungen hierübert mit-getheilt, nach welchen auch ihm über 300 Halle von chroni-schen Augenleiden aus feiner Brazis bekannt find, welche einzig hierin ihren Ursprung batten.

Das Dreirad im Dienfte bes Theaters. Bellealliance-Theater in Berlin benachtichtigt jest das Bubli-tum der Residenz von seinem Repertoire nicht blos durch Säulenunschlag, sondern auch durch das Dreirad. Es fährt nämlich seit kurzem ein Bediensteter des Theaters mehrere Stunden bes Tages in magigem Tempo burch bie Stragen ! Morbe vor die Affifen verwiefen murben.

bon Berlin SW 3m Riiden bes Sahrere ift em Blechichilb mit ber Aufichrift angebracht: "Bellealliance-Theater. Best täglich bie Golbtante. 3m Garten großes Militartongert 11. 1. 10

in. 1. 10. — Eine handfeste Brant. Daß betrogene Braute in ber Emporung über die Untreue bes Geliebten gleich jum Meffer greifen, um fich ju rachen, gehort glüdlicherweise in Berlin zu ben Setenbeiten. Ein junges Mabchen aus Berlin ertappte, wie die "Botsbamer Zeitung" berichtet, am ersten Pfingft-Feiertage im Barte zu Sonsjouci feinen Brautigam am Urm einer anbern jungen Dame, ichlich fich bebutfam an bas Baar heran, verfeste bem jungen Manne mehrere Mefferstiche ins Gesicht und ergriff barauf die Flucht. Mehrere Bassanten versuchten, bas Mabchen einzuholen, jeboch vergebens. Der Beriette war blutiberfiromt gusammenge-brochen und mußte in arstliche Behandlung genommen werben.

Gin Mord auf Commando wird aus Irland gemelbet. Ein junger Farmersjohn Ramens Alfreb Lloyd bejuchte am Donnerftag in Gejellicaft bes Bachters feines James Sweeneb, ben Jahrmarft in Templemore, Braifchaft Tipperarth. Lloyd icheint im Laufe des Tages zu viel getrunken zu haben, denn er weigerte sich Abends nach Saufe zu geben, und als ein Tagiöhner Namens Thompton ihn mit Sweenh zu überreden versuchte, doch beimzugehen, besahl der junge Lloyd dem ebenjalls wohl nicht ganz nüchternen Sweenh, den unberschämten Verl niederzuschlesen, worauf jener sofort feinen Nevolder zog und auf Thompson zwei Schüffe absenerte, wovom der zweize ihn derent in die Hüffe absenerte, wovom der zweize ihn derent in die Hüffe absenerte, worde ber weite ihn derent in die Hüffe absenerte, worde ber weite ihn derent in die Hüffe absenerte worden der Weise der in der ein der art in die Gufte traf, daß der Ungludliche blutend zu Boden fturzte. Ueber diese Brutalität emport, schling ein Rufer Namens Kenedy, der den gangen Boriall mit angeseben batte, bem jungen Blogd mit ber geballten Sauft in's Weficht, erbielt aber baffir bon Sweenen einen Schuf in's Ders, ben ihn tobt ju Boben ftredte. Rum ploblich ernichtert, ergriffen bie beiben Schurken bie Flucht, wurden aber von ber würhenden Bolfsmenge, die fie geluncht haben wurde, maren fie nicht von der Bolizei beichligt worden, alsbalb eingeholt und am folgenden Morgen vor Gericht gefiellt, von bem Sweenen wegen vorjäplichen Morbes und Llobd wegen Anfiiftung jum

Schwere Rorperverletung. Drei junge Bente, barunter der Maurer Adam Jakobi von Feudenheim, kamen gestern Abend 7 Uhr in der Rähe des Saufes Z 8, 5½ in Streitigkeiten, die damit endeten, daß der Maurer eine schwere Kopsberlegung, von einem log. "Todtschläger" herrührend, erheif. Die beiden Thäter, von denen auch einer beim Streite met einem Revolver geschoffen hat, find verhaftet. Der Ber-legte wurde von Collegen nach feiner Deimath verbracht.

Ans dem Großherzogthum.

? Schwehingen, 28. Mai. Gestern Nachmittag sand vier die alliabrliche Aufammentunst der Freimaurer von Beibelberg, Mannheim und Karlsruhe statt.

**Rad Rothenfels, 28. Mai. Seit 8 Tagen besinde ich mich in dem idhilichen Rothensels zur Sommersrische. Gestern wurde mir die herrliche lleberraschung zu Theil, daß mein landsmännischer Berein, der Mannheimer "Liederfranz," in der stattlichen Anzahl von nahezu 60 Mann zu einem Ansssug über das alte Schloß nach Baden-Baden erschien. Ge mar mir neu daß lich eine so große Corvoration für Ansjug uber das alle Schop nach Saden Saden erigien. Es war mir neu, daß sich eine so große Corporation für einen Tag so weit von zu Husse weg waat; ich schlöß nich in stiller Theilnahme dem großartigen Bergnügen an und kann getrost sagen, daß ich noch selten einen so mit Stimm-ung und Humor gewürzten, dabei noch vom reizendsten Wetter

gräßlichen Schmerzen.

Pfälzische Nachrichien.

Pfalzische Machrichtert.

O Ludwigsbasen, 28. Mai. In großes Unglüd hat sich und seine Kamilie der auf dem Hemshof beschäftigte Schlosser Ernst gebracht. Derselbe lodte ein sechsjähriges Mädchen das Essen getragen hatte an sich und nahm mit demselben unsittliche Handsungen vor. Als Ernst am Abend zu seiner in Mainz wohnenden Familie abreisen wollte, wurde er von der Gendaarmerie verhastet. Der Beschuloigte ist Bater von sechs Kindern.

O Ludwigebasen, 28. Mai. Als Kassendote für die Einholung der Beiträge zur Ortstrankenkasse wurde beute Albend Derr Schuhmachermeister Adam Kofen getwählt. Sein Sehalt beträgt 850 Mart, die zu leistende Caution 800 Mart. — In verwickener Racht fand auf dem Hemshof eine größere Schlägerei statt, wodet das Wesser wieder eine Dauptrolle spielte. Die Schuhmannschaft nahm mehrsache Berbastungen vor.

Berhaftungen vor.
* Speper, 27. Mai. Das Belten'iche Garten-Etabliffe-ment ift diefer Tage durch Kauf in das Eigenthum der vier

— Renes Kampsmittel. Bie die "Denische Medizinalzeitung", die aus einem französischen medizinischen
Journal geschöpst hat, berichtet, sucht ein französischer Elektriker, Eduard Betion sich dadurch Berühmtheit zu berichaffen, daß er nach Mitteln sucht, welche am sichersten und
ichnellsten einen Feind ohnmächtig machen. Soeben hat er,
wie das Journal berichtet, solgendes Berfahren erdacht. Es
ist bekannt, daß die Dämpse des Amplinitrit, eingeathmet,
ben Menschen sehr unempfindlich machen und ihn zeitweise lähmen. Diese Substanz ist massendaft und dilig herzustellen. Betson ichlägt num die Anwendung von Bomben,
vor, welche mit diesem Stoff gefüllt sind. Man würde nur nötbig haben, den Banzer der seindeligen Schisse mit ihnen zu durchbobren; einige Gallonen dieser Substanz auf das
Berbed eines seindlichen Schisses ausgegossen, würde die ganze Schissmannsschaft kampsunsädig machen. Die mächtigste Panzerforvette würde sonach berwundbarer sein, als ein leichter Areuzer, weit ihre Bindiange große Quantitäten ber mit diesem Karkotisum geschwängerten Luft in die unteren Schissersume treiben würden. Der Geruch würde in ein kann Schissersume keinen der Verlagen würde in teren Schiffsräume treiben würden. Der Geruch würde fich im ganzen Schiff verbreiten und die Bemannung würde in ein die Zwei Studen fo gelähmt fein, daß man nur das Schiff in's Schlepptan zu nehmen branchte, um es in Sickerbeit zu bringen. Die Sieger würden es lüften und die Gefangenen baburch in's Leben zurücktrigen.

fangenen badurch in's Leben aurüddringen.

— Das Treundliche Kühnacht am Bierwaldtättersee bat als hinoriige Sebenswürdigkeit nicht nur die hobse Eafle mit der Tellskapelle; hoch oben auf dominirendem Higgel steht die Ruine der Gesterburg. Eine der besterhaltensien, war diese Beite ein namhaster Anziehungsbunkt sür kensien, war diese Beite ein namhaster Anziehungsbunkt sür kensien, war diese Wauern der Gestenburg, die haushoch dein konnten. Diese Mauern der Gestenburg, die haushoch durch Iahrenderte sich aufrecht hielten, sind lezten Binter der schnöden Spelusation oder dem Jaß argen seinesgleichen aum Opfer gefallen; ihr Egenthäuer, — das Schweizertiche Blott, dem wir diese Mittheilung entnehmen, verschweigt den Kamen desselben — hat sie verlauft und der Käufer dieselben zum Theil abgerissen und zu einem — Stallban derwendet. Ein solch unpatriotisches Gedaren muß össenlich gebrandmarkt werden, in Beiten, da so vieles sür Erhaltung gebrandmarkt werden, in Beiten, da so vieles sür Erhaltung

Soine bes feitherigen Befigers, Joiepb, Bilbelm, Jacob und Frig Belten, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 300,000 M.

Neueste Nachrichten.

. Berlin, 29. Mai., 7 Uhr 20 Minuten friib. (Brivat-Telegramm des General-Anzeigers.) Die "Norddeutide Allgemeine Zeitung" bezeichnet Die Bagmagregeln in Glag-Lothringen nicht als eine Reprejfalie gegen bestimmte Borgange, fondern als bas Ergebniß der von Frankreich gesibten gesammten Bolitit zur Riderwerbung Eljaß-Lothringens. Angesichts des gesteigerten Nationalhasses der Fransosen gegen die Dentschen, ben die französische Regierung behnfe eigener Rraftigung eber gefordert, als gemindert bat, glanbt die Reichsregierung ber Sache des Friedens ju dienen, indem fie ben Greng-vertehr einschränft, um gejährliche Frittionen möglichft

* Berlin, 28. Mai. Die gestern Abend erfolgte Anfunft bes garften Bismard aus Bargin ift veranlagt worben burch bie Erfranfung feiner Gemablin, bie bier in Berlin gurudigeblieben mar. Gie litt in ben letten Tagen an ftarten afthmatifchen Befdmerben unb großer Athemnoth. Es foll ingwijden jeboch eine leichtere Befferung eingetreten fein. Der Reichstangler wirb mit seiner Familie nach Friedrichsruh übersiedeln. Fur ben Sommer ist, wie die "Rat.-Big." hort, wieder eine mehr= möchige Rur in Kissingen in Aussicht genommen. In ber heutigen Borstellung ber "Margarethe" im Opern-haus entstand, ber "Fr. Itg." zufolge, im lehten Aft eine Panit, weil eine von ber Bubne aufsteigende Staubwolfe fur Ranch gehalten murbe. Ginige Berjonen riefen Feuer und bas Bublifum brangte gu ben Thuren hinaus. Die Ganger und ein Feuerwehrmann beruhigten jeboch basfelbe, worauf bie Borftellung unter einiger Un= ruhe ju Enbe geführt werben tonnte.

* Baben: Baben, 28. Mai. Die Raiferin=Mutter Augufta trifft Dienftag Abend 11 Uhr bier ein. Gie reift von Berlin Bormittags 8 Uhr 45 Minuten mit

Frantfurt, 28. Mai. Seute tagte bier ber gebeutider Branntmein-Intereffenten und beichaftigte fich mit ber Gegenagitation gegen bie Spiritusbant, die er für die hiefige Gegend energisch in bie hand genommen bat. Er faßte ber "Fr. 3tg." zus folge ben Beschluß, mit Rudficht auf die Beunruhigung, welcher gegenwartig bie gange Branche burch bie Ringprojette ausgefest ift, bie Errichtung einer genoffenchaftlichen Rettifitationsanftalt am hiefigen Plage in bie Sand gu nehmen. Daburd werben bie Intereffenten in Seffen, Baben, Franten, ber Bfalgu. f. m. unabhangig merben, moge ber Ring gu Stanbe tommen ober nicht. Die nothigen Gelbmittel finb bereits gefichert, auch bie Platfrage für bas neue Etabliffement ift icon geregelt.

* München, 29. Mai. (Brivat-Telegramm.) Frau Bürgermeister von Erharbt hat aus Anlag bes Ablebens ihres Gemahls ein verbindliches Sanbichreiben bes Bring-Regenten empfangen, welches ihr fein Beileib ausfpricht und bie Berbienfte bes Berftorbenen ruhmenb berporbebt. Die ftabtifchen Collegien hatten in feierlicher Sibung beichloffen, bie Beerbigung bes verftorbenen Burgermeifters Erharbt gur Ghrenfache ber Gemeinbe gu machen, feine irbifche Sulle in einer Gruft gu beftatten und ihm auf bem Friedhofe ein Dentmal zu errichten.

Mugsburg, 29. Dai. Die Konfereng bes baver-ifchen Epistopats megen ber Beantwortung ber papftlichen Encoflita beginnt am 11. Juni in Freifing. nehmen an ber Konfereng perfonlich Theil; bie Bifcofe von Munchen, Mugeburg, Gichftatt, Regensburg, Speyer's, bie Bijcofe von Bamberg und Paffau entfenden Ber-

* Wien, 28. Dai. Pringregent Luitpolb von Banern beabsichtigt fpateftens morgen Mbend bie Rudreife nach Dunchen angutreten.

historischer Denkmäler gethan wird. Das Gesetz kann hier nicht strasen, wohl aber die Ossentliche Meinung.
— Selbsterkenntniß. Der bekannte Dichter ber "Straßd. Volksta." legt in den solgenden Kassichen Bersen ein Bekenntniß von herzaewinnender Ossenheit ab: Ihrer zehntausend Bücher wohl las ich im Taglohn, redntausend

Außer Tagelohn und gebn weitere taufend noch gar Bum Bergnugen. Rein Bunder, bag felbft jum Teufel Roch ber lehte Reft meines gefunden Berftands.

Bahrer Biffenstrieb. Sindent (bei den Buchern figend): Run ftarre ich ichon eine balbe Stunde auf das Beug und bente jeden Augenblick, mein Alter muß tommen. Benn er in gehn Minuten nicht ba ift, werfe ich bie gangen Bucher in bie Ede!

Benn er in zehn Minuten nicht da ist, werfe ich die ganzen Bücher in die Ede!

— Anch etwas! Du Gläckliche! Dich hat man also ausersehen, dem Monarchen bei seiner Ankunst dem Blumenford zu überreichen!" — "Ja, liebe Clara, ich süble mich seinem Kdnige einen Kord gegeben habe!"

— Geistige Anstrengung. "Sehen angegriffen aus, Kamerad!" — "Is nur geitig — jerade 'n dischen Unterricht über Veredebandlung aegeben.

— Schneidiger Betweis. Lieutenannt von Ferstädt erzicht über Agadgeichichte, die er selbst erlebt haben will, einer alteren Dame. Nachdem er zu Ende ist, sagte sie: "Aber, bester Lieutenant, Ihre Geschichte habe ich schon vor dreistig Jahren in irgend einem Kalender gelesen!" — "He, ande gericht wohl, denn das ist za ganz ummöglich! Hate zu vor dreistig Jahren noch nicht Licht der Welt erblick!"

— Verbstene Wise. Bor dem Breslaner Schössen gericht hatte sich der Bapierhändler B. wegen groben llasuges zu verantworten. B. verlauste in seinem Geschäftstofal sog. Abern siehn des "Königlichen Amtsgerichts" besand. Während der Bertauf von Formularen harmloser Katur als straffrei erlärt murde, sieht das Schössenericht das Seilbieten von ber Berkanf von Formularen harmlojer Rainr als straffrei erflärt wurde, hielt das Schöllengericht das Feilbieten von Nachabmungen amtlicher Formulare für strafbar und erkamte auf eine Gelbbufe bon 10 SRart.

"Wien, 28. Mai. Rach amtlicher Mittheilung

einberufen. * Paris, 28. Mai. Der Revolverhelb Lucas, ber gestern auf bem Bere-Lachaife auf bie Menge feuerte, ift nicht Boulangift, fonbern Anarcift. Auf bem Rirchhofe tam es wiederholt ju Sanbeln zwifchen ben Blanquiften, bie Boulangers Partei ergreifen und

* Rom, 28. Mai. Das nächste Confistorium findet am 1. Juni statt. Der Papst wird blos einige italienische und ausländische Bischöse präconisiren.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Gffettenborfe.

(Mes dem Mannheimer Journal.")

Die heutige Börse verstet, sehr still. Anilin-Aftien waren zu 258.25 pEt. angeboten. Deljabris-Aftien wurden zu 116.50 pCt. umgesetzt. Brauerei Gichbaum waren zum lehten Umjahcanrie gehuht. Lubwigsbasener Brauerei notirten 219 pEt. B., Branerei Sinner 158 G., 160 B. Speperer Dampziegeleien 128 G.

Mannheim, 28. Mai. (Mannheimer Börse)

Brahustenmark.

Brobuftenmartt. Biern 18.60 60cc Robbprit 16.60 70cr unberfiener in Etaildraumit 100% 28. Brannirs. 100% 28. Brand 18. 100% 28. 16.75—15.— 16.50—14.75 14.75—— 14.——14.25 Bloggen, Bfaller Stuff. bulgarischen nurdbent. Girta Am. Winter 17.—17.50 Betrel. Esagl." (Kafe 1953 | Series | Series | 17. | 17.50 | Betref | Bagil (Apre 16.5) | 17.50 | Betref | Bagil (Apre 16.5) | 17.50 | Betref | Bagil (Apre 16.5) | 17.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50 | 18.50

*Mannheimer Fettvieh Mark, 28. Mai. Es wurden beigetrieben und wurden verkauft: per 100 Kilo Schlacht-gewicht zu Mark: 62 Ochsen I. Qualität Mk. 120, II. dto. Mt. 150, 302 Schmalvieh I. Qualität Mk. 108, II. div. Mk. 800, 290 Kälber I. Qualität 120, II. dto. Mk. 110, 494 Schweine I. Qualität Mk. 96, II. dto. Mk. 90, 11 Harren I. und II. Qualität Mk. 90 bis 80, 40 Milchibe Mk. 400—200, 27 Schafe 18 M. der Stüd. Busammen 1626 Stüd im Gesammb Erlob von Mt. 196,334.

Erlös von M. 196,834.

Frantsurter Effecteniscietät.

Frantsurte a. M., 28. Mai, Abends 6 Ubr 15 Min.
Kreditaltien 223/4. 1/2. 1/4. 223 b. G. Disconto - Comm.
191.80, 70 b. Staatsbahn 1847/4. 185, 1847/2 b. Lombarden 601/2 b. Galizier 160 b. Gotthard 126.90, 80 b. Central 119.90 b. Rorboft 81.10, 40, 30, 40, 20 b. G. Union 81.80 b. Jura 90.60 b. Weltahn 25.10 b., do. Arior. 103.70 b. Mittelmer 122.80 b. Libear 164.90, 80 b. Berein. Delfabrifen 117 b. G. Berlagsanstalt Richter 142.50 b. G. Hagarn 77.90, 80 b. Ungar. Loofe 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 11. d. Ingar. 2006e 215 b. Goldrente 88.25 b. Lart. Loofe 215 b. Rach Schluß. 6 Uhr 80 Min. Rreditaltien 2921/4. Disconto Comm. 191.60. Gotthard 126.50. Gappt. Zeibutanleihe 84.96. leihe 84.95.

Bafferfiand8-Rachrichten.

Rhein.

Hannheim, 28. Mai. 3,54 Meter, gef. 0,04. Lauterburg, 28. Mai. 4,79 Meter, gef. 0,00. Mannheim, 29. Mai. 4,98 Meter., gef. 0,02. Medar

Beilbroun, 29. Mai. 0,87 Meter, gef. 0.01. Mannheim, 29. Mai. 4,98 Meter, geft. 0.04.

9115) Die größte Musmahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schubwaaren bietet bas Schubwaarenlager bon Georg partmann in Bit. E 4,6 (am Mohrentopf, untere Ede).

Haus- und Höteltelegraphen-Anlagen L. Frankl, L 17, I, Mannheim. 1960

herausgeber: Dr. jur. hermann Haas. Berantwortlich: Chef-Redalteur Julius Rat. Für den Rellamen- und Imjeratentheil: A. Lohner. Kotationsbruck und Berlag der Dr. H. Haas'iden Buchbruckerei, fammtlich in Mannheim.

von Hand Norweg und Eurt Kraat sand dieselbe zurüftsaltende Aufnahme wie die Bremiere diese Besellichaftsschanspiels. Ihwar unterbrechen einige hibsche Sedanken und geschäft eingestochtene Scenen die Einsbrmigkeit der allzuschr geklinftslien, ziemlich kachen Handelichen Bentiden, welche von Gemeinplasen und bistorichen Reminiszenzen an "schon dageweisne Auftund Schanspiele wimmelt, deren Berfaher sich die Freiheit genommen hatten, den Erstüdern der Antoinette vorzudrucken. Der erste Eindruck wird durch die Wiede Auflie gaden, siel die höcht undankbare Aufgade zu, eine verlorene Bosition zu retten. Den Berfahern glaubt es kein Rensch, wem ke Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem ke Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem ke Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem ke Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem hie Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem ke Evelinen sir ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem ke Evelinen für ihren Bruder eine Liebe akkneich, wem hie Spezens zum Obier bringt und für welche sie sogar in böcht überführiger Weise der Bernichtung des die sogar in böcht überführiger Beise die Bernichtung des die sogar in böcht überführiger Beise die Bernichtung des die der der des Schückes keinesvoess in unserer Achnung gehoben wird. Die Berwickelmung seldst wird in sehr verlängert und hinausgezidert, daß an eine logliche und glaubhafte Volung nicht mehr gedacht werden kann, sondern daß die Beriasier zu Kener und Schwert greisen müßen, um die Katastrophe, welche sie herausbeschworen haben, um uns grußes zu machen, welche sie herausbeschwenden. Eveline würde Krau Dr. zels werden konnen, auch ohne daß es so drassischer Rittel bedurft batte, wenn sie einsach ihrem verzogenen Bruder die Weiche worschen konnen, auch ohne daß es so drassischer Rittel bedurft batte, wenn sie einsach ihrem verzogenen Bruder die Baberheit zugestehen und ihm aus Schonung sur im ganzen Stüde ist diesenige des Frau Bostweisterin Lien hart ein zur beide ist dehne das Stüd ganz gut b

3077000

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 28. Mai 1888,

Frankfurter Bank 3%-Reichsbank 3%-| Stratispapion | Stratispapio

werben aus bem Inventar ber Kon-

furemaffe ber Mobiftin Pauline

Rufch, im Laben Lit. E 1, 13 noch folgenbe Gegenstänbe gegen Baargablung öffentlich versteigert :

Fertig garnirte Filghute für Damen und Rinber, ungarnirte Strobbute, Mastenbute, Mastenbute, Atlas u

Seibeband in versch. Farben, At-lasstoffe, Ruschen, Hutverzierungen und Febern, Blumen, Corsett-schließen, und sonstige Mobeartitel; sodann 1 Spiegel in schwarzen

Rahmen, 1 Betroleumbangelampe, 1 Bugeleifen mit Bugebor, 1 Tifch, 1 Glastaften, mehrere Reale, 2 Austragfäften, 1 Blechichith, unb

Mannheim, ben 26. Mai 1888.

ersteigerung.
3m Auftrage verstebgere

Die Concursbermaltung.

Jreitag, 1. Juni a. f. Ruchmittags Inhr in meinem Geschäftslotal It. P 4, 7

bafter : 800 Meter Budstin gu Berren-Ungtigen in verschiebenen Gorten, 20 Stild, fertige Berren-Angüge, 60 Baar Dofen, 40 farbige Arbeitsbemben, 20 Softrien u. 10 Mabden Jaqueta mogu.

Th. Paul, jun. Auctionator. "Arion" Mannheim

Ifenmann'ider Mannerdor. Dienftag, 29. Diei, Abenbs 1/20 Uhr Gefammtprobe. 920

Freidenter-Berein Mannheim.

(Ameignerein bes bentichen Freibenfer-

bunbes.)

Dienstag, ben 29. Mai 1888, Abends S', Uhr im altbentiden Saale ber Brauerei Dahringer, R 3, 14

Berjammlung.

Engeforbnung. 1.) Berichterflattung fiber ben Frei-benfercongreß ju Roln. 2.) Berichtebenes. 9111

Männergelang-Verein.

Dienstag Teine Brobe, bafür Mitt-woch Abend, pragis 9 Uhr. 9210 Der Borstand.

Sente Beitttwoch Abend 9 Uhr

Probe.

Um vollighliges Ericheinen bittet

Nene Islander

und neue Commer-

Malta-Kartoffel

per Pfd. 15 Pfg.

Georg Dietz, 6 2, 8,

Rheinsalm

Ceegungen, Turbot lebende Male, lebende Bechte lebende Barich, lebende Anilps 2c.

Moritz Mollier.

D2, 1 Neue Fischhalle D2, 1.

Gewehr

Win ruchriges Deabchen für Daus-

Ein gut erhaltenes

preidmurbig zu vertaufen.

Raberes im Berlag.

arbeit auf's Biel gefucht.

Berichiebenes.

| Baak Aktiss | April | Baak | Bank | Franksriafe.

4 Frkft. Hyp.-G. . M. 190.30 ba.G.

4 Frkft. Hyp.-Gr.-V. M. 194.— G.

4 Nams. Lds.-Hk. . M. 191.70 G.

170 Nams. Lds.-Hk. . M. 191.70 G.

170 Nams. Lds.-Hk. . M. 191.40 bg.G.

6 Rhein Hyp.-B. . M. 192.40 G.

4 Stdd. B.-Gr. . M. 192.50 G.

5 Egypt. Gr. Fone F. 89.20 G.

1 Ital. Im.-Ger. . Hra 192.50 G.

5 Russische . S.-R. . 192.50 G.

Prim.-Erklärung 30, Mai. Ultimo 31, Mai. Asishess-Losse,

Als Coll-Mindener . 135.60 hs. 5 Zookerf. Waghausel 6 Disch. Editon-Ges. 180.50 hs. 6 Disch. Editon-Ges. 180.50 hs. 6 Disch. Editon-Ges. 180.50 hs. 6 Disch. Verigs-An. 1 85.50 bs. 110.50 bs.8, 281.80 bs.6 281.80 bs.6

Derfleigerungsanzeige. Dienstag, 29. b. Dr. Borm. von 9—12 nud Rachm. von 3—6 Uhr

Danksagung. fifte bie vielen Beweise inniger Theilnahme an bem und betroffenen Berlufte unferer innigfigeliebten Tochter und Schwefter

Fesenbeck

fowie für bie reiche Blumenfpenbe und jahlreiche Leichenbegleits ung fagen wir unfern innigften Dant, 9266

Die frauernden Sinterbliebenen. Manuheim, ben 29. Mai 1888.

Am 31. Mai feiern bie Katholiten bas hohe Frohnleichnamsfest und ware es zu munichen, bag fammtliche Labeninhaber ihre Laben an biefem Tage ichliegen wurben.

Wir hoffen umfomehr, bag alle Richtfatholiten biefem Bunfche nachkommen, als bie Ratholiten bem bl. Charfreitag bie gebubrenbe Unertennung auch burch Schliegen ihrer Laben und Gefcafte gu Theil werben liegen.

Biele Labeninhaber nicht kathol. Confession.

am Bafferthurm MANNHEIM in ber Rabe bes Sauptbahuhojes.

Dienftag, 29. Mai, Abenbe 71/, Uhr:

Bweites Gaftspiel bes rühmlichst besannten, vielsach preisgefrönten und unbestegbaren Athleten Herrn Carl Abs aus Samburg in seinen colosialen Riesenfrast-Productionen. See Non plus ultra. 3005 Auffihrung des sensationellen Anshattungsvilles: Die Instigen Oribelberger, oder: Ein Studentenaussing mit hindernissen (gesepl. geschützt.) Mittwoch, 30. Mai:

2 Extra-Vorstellungen. Rachm. 4 Uhr (ermäßigte Preise) und Abends 7½ Uhr (volle Preise). Alles Rabere burch Plataie.

3ch empfehle meine

Gefangverein Bavaria per Liter von 90 Pfg. an.

Georg Dietz, G 2, 8 Marftplat.

täglich frisch gebraunt per Bfund von 90 Bfg. an bis ju ben feinften Qualitaten.

Georg Dietz, am Martt, & 2, 8.

Bade-Anzüge in allen Größen Bade-Tücher Bade-Hauben

Friedrich Bühler, D 2. 11.

Aufgepasst!

4 Uhr werben im Schlachthaufe bier

von 200 Stück prima fammer bie Geling (Leber, Lung mit Ben) ju 35 Pfennig und Ropfe mit gunge und hirn ju 20 Bfennig vertauft. Mein Comptoir befindet fich von beute an in

eine Treppe hoch. S. A. Kahn.

Neue Sommer Malta-

14 Pfg. per Pfund, bei 10 Pfund Abnahme 13 976. Nene

Isländer Matjes-Häringe 15 Pf. per Stück.

6 3, 1.

Donnerftag, 31. Mai 1888, (Frobnleichnamstag) Rachm, von 3-6 und Abends von 8-11 Uhr Zwei grosse Concerte

ausgeführt von ber Lapelle bes 2. Bab. Erenab.-Reg. Raifer Wilhelm Rr. 110, unter Leitung ihres Kapellmeisters herrn D. Schirbet. Entree 50 Big. Rinber 20 Big.

Der Vorstand. NB. Um bie Controlle gu ermöglichen, ift ce unbedingt geboten, bag bie Abonnenten beim Gintritt ihre Karten vorzeigen.

In meinem Renbau U 5, 11 (Ringfirage) find folgende Mohnungen, aufs Comfortabeifte ansgestattet, mit iconfter Anblicht nach ber Bergftrage per 15. Juli ju vermiethen, Parterre, & Simmer, Ruche u. Bubebor. 2. Stod, 5

9275 4. In fammilichen Wohnungen befinbet ch Gas- und Bafferleitung nach neueftem witem ; burch Glasabichluß je feparirt, auch fonnen biefelben flodweife vermies

thet merben. 3. Ruber, Braumeifter. Belle-vue-Reller.

Endlige Rleidermacherinnen werben fortwährend gefucht. 997
R. & B. Otto,
D 5, 8.

Haushälterin gesucht in einen Meinen Sausbalt, Gute Empfehlungen verlangt, Offerten mit Gehaltsansprüchen an bie Erpebit,

Ciichtige Schreiner gefucht. L. 4, 11.

bs. Bl. unter J. P. Rr. 9265.

6 tüchtige Inflallateure nur felbfionbige Arbeiter, finben bon ernbe Beidattigung bei Kieser & Ross.

0 2, 9, Kunftfrage. Tüchtiger Melker

gefucht, ber auch mit Pferben umgeben Louis Ottenheimer, S 1, 14.

Eine filberne Broche, (Munge) verloren. 9242 miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. an die Expedition diefen Milita.

Goldner Stern. Grite Gendung

Lager-Bier aus bem Biloner biirgerlichen Branhaufe eingetroffen.

"Stoff vorzüglich". B. Hofmann.

Gin folibes Dabchen für bausliche Arbeit tagouber fogleich gesucht. 9246 M 2, 18, parterre.

Fine junge Frau fucht Monatsbienft.
9282 T 3, 9, 3. Et.
8 Bogelfäfige, 1 Bubleiter in verf in H 7, 8. 9268 Giferne Speiftrager und Speiffieben in H 7. 8.

1 fconer Regulator mit Schlagmert für 18 Mart in H 7, 8. 9270 T 2, 2 eine Wohnung an orbent-naberes im 2, Stad. 9278

ZD 2, 3 Renban, ein großer Baben, ju jedem Begeeignet, ju vermiethen.

G 7, 16 2 Bimmer u. Reller ju

F 7, 21 nadft ber Ringftroge, Bel-Etage u. Salon, 6 Simmer nebft Zubebor nen bergerichtet mit Gas, unb Bafferleitung jofort ober fpater gu vermiethen. Raberes parterre,

1 Parterrewohnung, beftebenb sus 9 3 gimmer und Ruche per Auguft ju 9242 miethen gefucht. 8843

MARCHIVUM



Englische Conversa. tions. Stunden ertheilt eingebildeter Engländer. Näheres im Berlag. 7879 0000000000

Empfehle mich im Mleidermachen O bei billigfter Berechnung. Stin- O berkleiber merben febr ichbn 7928

fran Schöninger, 8 2, 8, 4, Sted. 000000000

Unterricht

für Herren und Damen. Budführung, alle Arten, für Rauffente, Sotelier's, Sanb-merfer, S282 Rechnen, faufm., u. f. w. Sandelelehrer Ohngemach, M 4, 10.

Zöpfe pon ausgefammten Saare werben

icon von I ME. an angefertigt F. X. Werk, D 4, 6, herren- u. Damen-Frifent.

Empfehle mich ben geehrten Bunbebe-figern im 6515 Sundescheeren und Waschen prompt und billigft. M. Seibel, & 5, 9, 3. Stod.

vis-à-vis Paradeplatz empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

Bänder (grosses Farbensortiment), Spitzen & Spitzen-Stoffe, Stickereien,

Corsets. Passementerie, Knöpfe, Gestickte Gold-Borden. Kinder-Kleidchen.

Vollständige Spitzen-Costume bestehend ans

6 Mtr. 54 cm rein seidenem Merveilleux, " 100 " seidener Chantilly oder Guipure-Volants,

complet 50 Mark.

و معلى من بروان من منها من مناول من مناول من مناول من مناول من مناول من المناول و المناول من المناول و المناول و

Beehre mich hiermit ergebenft anzuzeigen, bağ ich meine unmittel. bar neben bem "Milchgürchen" gelegene neue Bleiche eröffnet habe und verehrlichem Zublifum zu recht hanfiger Benuhung bestens empfehle.

Ganz speciell mache ich barauf aufmerkjam, bay sich an bas neu errichtete Gebäube, in welchem sich Waschkliche, englische Patents mange (weit bequemer wie jede andere Waschmange) 26. 2c. besinden, eine

große Trodenhalle

aufcließt, die allen Auforderungen entspricht. (Die Baschfliche bat directe Rheinwasserleitung und ist durch Canalisation berart eingerichtet, das das Abwasser von da aus direct abläuft.

Auf Bunsch wird die Basche abgehoft und wieder in's Haus gedracht. Die Waschmange siedt un 30 Big. pro Stunde jur Beringung; eventuell besorge das Mangen selbs.

Auch wird Wäsche zum Waschen ze. ze. angenommen.

NB. Von nun ab kann Tag und Racht gebleicht werden.

Hochachtend

E. Ehrbrecht.

Kieser & Ross, 0 2, 9.

Infiallationsgeschäft für Gas- und Wafferleitungen. Babeeinrichtungen, Glojet-Anlagen, Reparaturmerffiatte.

Benerfefte Kassenschränke mit Patentnenester



Diebesfichere und Gewölbe stahlpanzerung Construction

Jacob Geber,

Großh. Bab. Doflieferant. Lieferant ber Deutschen Reichebant.

01, 10, **Joseph Brunn**, 01, 10, Geifenfabrit,

empfiehlt gut jeweils billigften Preifen:

Ausgetrodnet und vorgewogene Ia. weiße und gelbe Rernfeife, Rafierfeife, Sarzseife, Putfeifen, Teigfeife, Bleichfoda,

Schmierfeife, Gallfeife, Benetianerfeife. Gerner: Fettlangenmehl, alle Gorten feine mediginifche Seifen, Stearinkerzen in allen Qualitaten und Packungen, auch in altbeuticher Façon.

Altbentiche Decorationskerzen, Paraffinkerzen, Keller-kerzen, Wachs, gelb und weiß. Stärke, beste Marken, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. 5269

Carbolineum Avenarius

antiseptisches (fäulnisswidriges) Anstrich-Oel zur Holzkonservirung.

Zum Schutz des Holzes gegen Fänlniss und Schwamm. Bester und billiger Ersatz für Oelfarbe und Theer. Einfache Anwendung, grosse Ersparniss, massgebende Zeugnisse.

Alleinverkauf bei Georg Dietz, am Markt, Manuheim.

in Seide, fil de perse und fil d'Ecosse empftehlt in guten Qualitaten und gutem Gip Friedrich Bühler, D 2, 11.

"36 fann Sie leiber nicht befreien!" fagte Dottor Schnoller - benft Hefer war es - "es giebt nur einen Schluffel gu biefer Belle und ben hat Dottor Sanfom."

Der Tone feiner Stimme trieb bie Ratte meg, boch fie tam balb wieber, nb Schnoller vermochte nur burch heftiges Anschlagen feines Stockes an bas ifengitter fie immer wieber gurudgutreiben, wenn fie fich Conftange naberte.

Sie flehte ibn an, bagubleiben und bas entjegliche Thier gu vericheuchen, is Sanfom tame.

Doftor Schnoller mußte, bag er eine große Berantwortung auf fich nahm, enn er bas that, boch fein Berg erlaubte ibm nicht, fie in biefer entfestichen uge gu verlaffen, und fo blieb er und icheuchte bie Ratte meg, bis er Dotter ansom ben Korribor entlang tommen borte.

Der Borfteber fragte Schnoller, was benn biefes Benehmen bebeuten folle,

oh Schnoller fagte einfach:

"Ich tonnte nicht anbers. Die arme Frau ift beinahe tobt, und ich bente, ie follten fie fcnell logbinben."

Dottor Sansom fagte weiter nichts, fonbern bachte nur, bag Dottor Sonoller ifange, ein geführlicher Mffiftent ju merben, und bag es fur bas Irrenhaus r Samaritaner um fo beffer mare, je ichneller man ihn befeitigen tonne.

Dann bifneie er bie Thur ber Belle und fagte im hineintreten mit raubes Stimme gu Conftange:

"Run, meine liebe Frau, wie heißen Gie jest?",

Sie antwortete fomach:

a3h heiße Beatrice Ri-." Das Wort erftarb ihr auf ben Lippen, fie icauberte frampfhaft und lag fill. Dottor Sanfom fab, baß fie leblos mar und rief Schnoller gu:

"Rommen Sie und helfen Sie mir, fie logbinden! Schnell, ich glaube,

fle ift tobt!" Sie banben fie los und trugen fie in ein nabe gelegenes Bimmer, mo

Licht und Luft war. "Sie ift tobt!" fagte Schnoller, als fie fie mitten im Zimmer auf ein großes Bett legten.

"Rein — es ift folimmer!" war Sanfoms Antwort. "Sie lebt!" 10. Rapitel.

Die Bergmeiflung einer Gattin.

Obgleich bas herrliche Saus Robert Mich's im Sonneniceine gebaut war, begerbergte es boch feit bem verhangnigvollen Abenbe, an bem feine zweite Frau burch bas Gefpenft ber erften Frau erichreckt worben mar, manchen Schatten.

(Fortfehung folgt.)

Roman-Beilage "General-Anzeiger"

(Manuheimer Bolksblatt. — Sadifche Folkszeitung.)

Die Geheimnisse eines Irrenhauses.

Roman nach bem Ameritanischen von August Leo.

(Radbrud berfieten.)

(Fortfegung.)

Rachbem Schnoller fich mit bem Branntwein gefraft hatte, fagte Dottor

"Wir haben heute noch eimas ju thun und ich rechne auf Ihren Beifianb. Diefes Beib weigert fich unerschütterlich, fich Beatrice Ring zu nennen, unb fo lange bies ber Fall ift, brobt uns Gefahr. 36 habe mich beghalb entichloffen, bas lette Mittel anzuwenben."

Schnoller icamberte und rungelte bie Stirn.

"D, es muß fein; ich beabfichtigte nicht langer mit ihr Rachficht zu haben Sie tropt und allem, mas ich bis jest angewenbet habe, ich bente eine Racht in ber Rattengelle wirb fie gur Bernunft bringen."

"Barten Sie noch ein wenig!" magte Schnoller gu bitten.

"Richt einen Tag. Und jeht boren Gie mir auf mit Ihrem "Mitleib", mie Gie es neunen. 3ch muß bier nach meinem Belieben befehlen ober gar nicht." "Gut, herr - gut. 3ch habe nichts mehr gu fagen", fugte Schnoller unterthanig hingu.

Diefe Racht wurde bei Conftange Mich bas lette Mittel angewenbet, um

fie ihren Ramen und ihre Ibentitat vergeffen ju machen.

Ihre Gefangenicaft in ber Belle ber tollen Gally hatte nicht bie gemunichte Wirfung, und ale fie heraus geholt murbe, antwortete fie ihren Beinigern rubig unb feft:

"Es nutt nichts; 36r fonnt mich tobten, aber ich werbe niemals auf biefen verhaften Ramen boren - ich will mein Rind nicht vergeffen; ich bin Conftange Mich."

"Dann wollen wir eiwas anberes verfuchen - Sie muffen ben Ramen

Mid für immer ablegen." "Riemals!" erwieberte fie. "Riemals merbe ich biefen Ramen aufgeben]

Er ift ber Rame meines Rinbes - meiner Gbith !" "Bringt fie hinmeg", fagte Dottor Sanfom ju ben Bartern Jad und

Bill, melde feine Befehle erwartenb baftanben, "Im Ramen bes himmels, welche weiteren Qualen will man mir gufügen ? Bin ich noch nicht genug gefoltert und geangstiget worben, feit ich an biefen perhafter Drt tam?"

(M)(A)(I)

Gin tubiger, febiger Beamter fuct ! an, 1. 3uli ju miethen: 2-8 unmöbl. icone gimmer mit Bebienung u. Weinteller. Rleiberfdrant, 1 Buderfdrant, Secreiar ober ftort bes letteren 1 Schreib. tifch und I Pfeilercommobe, alle Mobel

neu, icon und jufammen paffenb. Ausfunft ertheilt und Angebote mir Preis nimmt an bie Erpeb, bief. Bi unter Dr. 8876.

Einquartierung

"Gollanber Dof" G 3, 8. Eine perfekte Komin empfiehlt fich ben geehrten Berrichaften bestens im Roden bei Sochzeiten und auf Rirchmelben. Bu erfragen bei Fr. Det, Agentur in Weinheim.

4000 Mark

als 1. Suporbefe auf ein neues Saus ju leiben gefucht. Offerten unter W. E. 9225 an bie Erpeb. b. Bl. geff. ju

Gin grau gestreiptes Rauchen ent-Abjugeben gegen Belohnung E 3, 17, parterre,

Rinberloje Leute fuchen ein Rinb in Bflege gu nehmen. Bu erfragen in ber Grpeb. b. Bl.

Bum Raben wirb angenommen in und außer bem hause E 4, 10. 9183

Berloren ein boppelreibiges

Rorallenkettchen non Bimmer's Sabrit über bie Retten-

brude; bem Bringer gute Belohnung. Raberes bei ber Expeb. b. Bl. 9027

Pfnhibumbe, Muslanfrohr, Trichter ju vertaufen. J 2, 16.

Gin jung. Mann fuct f. freie Beit burch Erlebigung ichriftl, Arbeiten aus-junüben. Dff. sub 9182 an b. Erp. 9182

Jur alle Gewerbtreibende.

Gin grundlich gebilbeter Raufmann, auch im Baufache febr erfahren, empfiehlt fich zur punttlichen Musführung von vorübergebenben Arbeiten aller Urt, bei magigen Breifen. Geft. Offerten unter A. A. No. 8571 an die Exped.

Gin junger Mann wünfcht Rebenbeichaftigung. Raberes im 8630

Gin junger Mann, ber mit Pferben umzugeben verfteht, und im Sabren be-manbert ift, fucht Stelle bei einem Dottor Raberes H 2, 12, parterre.

Beprüfter Beiger fucht Beidaftigung Raberes im "Darmftabter Dof"

Ein verb. Mann, welcher eine größere Caution leiften fann und gute Reugniße befige, municht auf einem Bureau, ober als Auslaufer paffenbe Stellung. Gehaltsanfpritche gering. Offerten unter V. G. Litera K 2, erbeten.

Maurerarbeit-Geluch.

Gine Barthie Mecorbarbeiter, unter Leitung eines guten Borarbeiters, ent-pfehlen fich in ollen Maurerarbeiten. fferien unter P. H. 8865 bei ber Grp BI. abjugeben.

Gin militarfreier, junger Mann, ge-vienter Cavallerift (5 3abre Dienftzeit,) verheirather, mit guten Beugniffen, fucht als Auslaufer, Rutider, Bureaubiener, ober fonftige annehmbare Stellung.

Offerten unter Ro. 8550 an bie Er. pebition b. BL 8550

Gin tuchtiger Beiger mit guten Raberes im Bering.

Gine tucht. Bligferin fucht Beichafigung in einer Büglerei. Raberes im Berlag. 9021

Gin gefehtes gebilbetes Franlein (Israelitin), fucht, geftust auf gute Rengniffe, als Saushalterin ober Ge-jellicaiferin bier ober ausmarts Stellung. Diefelbe ift mehrerer Sprachen fundig, wilrbe auch ju erwachsenen Rin-bern geben. Rab. G 4, 21, 4. St. 9234

Ein junges, tilchtig erzogenes Dabchen aus guter Familie fucht Stelle in einer gut burgerlichen hanshaltung zu Kinbern ober als Stilbe ber hausfrau, Rabere Ausfrunft ertheilt bie Erpeb. Familienaufchluft ermanicht.

Gine gewandte Relluerin fucht Stelle Raberes in ber Grpeb

Lehrstelle

in einem ifrael. faufm. Gefcafte für einen jungen Mann gejucht. Menger C. Maner, H 7, 30. I brave Fran manicht Monatsbienft,

auch halben Eng Beichaftigung im Raben und Fliden billige Bebienung. 7794 E 6, 8, 3. Stod.

1 geb. Dame, gefehten Alters Bm. fucht Stelle jur felbitfianbigen Gubrung eines haushalts, ober als Befellichafterin ausmarts. Befte Empfehlungen fteben gur Geite.

1 gebilbetes Franlein, in allen Bmeigen bes haushalts und meiblichen banbarbeiten erfahren, fucht Stelle als Stupe ber Sausfrau, Befdliegerin ober auch ju größeren Rinbern.

1 gewandtes Franlein fucht Stelle als Labnerin ober Buffelbame. Befte Empfehlungen fteben jur Seite. 1 tidtige Relinerin forert gefucht.

1 tiidtiges Bimmermabchen ausmarts fofort gefucht. Monatofranen fuchen Stellen. Rah, L. Oberlies, Bm. T 3, 19

Gin braves Dadbchen, bas fich willig jeber Arbeit unterneht und gut empfohlen wirb, fucht Stelle. F 8, 1, 3 Treppen.

Ein junges Diddigen, meldes noch nie biente jucht Stelle auf'n Riet in Rinbern ober bei einer ffeinen Familie. Bu erfragen H 7, 25, 2 St. 9237

_ehrling Gesuci Buchbinderfehrling ju fofortigen 23. Jarichel, Budbinber, Q 4, 23.

Gin Lehrjunge in eine Mebgerel gefucht. 9078 Rab. M. Ralter, 6 7, 32, 3. St.

Lehrling für ein biefiges UffefurangeWefchaft gefucht bei fofortiger Bezahlung. Raberes in ber Erpedition bi

Ein Ichrling gefucht für ein Agenturgefchäft. Offerten unter Rr. 9205 an bie Er-pebition b. Bl. 9205

Miethgesuch Bu miethen gefucht in ber Mannheims eine

Schener für Heu. Differten mit Breisangabe an bie

Exped, unter Rr. 5811. Suche fur eine Dame bei guter Fa-mille in ber Rabe meines Ateliers 8985

ein mobl. Zimmer. C. Ruf, hof Photograph.

Läden & Magazine B 4, 6 Laden mit ABohnung H 7, 9 fleine Bertftatte mit 0 4, 13 1 fcone belle Bertfiatte

3, 10 Baben mit Wohnung gu

R 4, 4 Remife ober Magazin gir 8028

Ru Bureau ober Laden paffenbe 8 Bimmer 3. v. M 2, 8. 7507 Gin guter Weinkeller

u vermiethen. M 2, 8. Gin iconer, neuer Gefaben mit Bohnung gu jebem Gefchaft fich eignet billig ju vermiethen, burch Jean Alein, Lubwigshafen a/R Kaifer Wilhelmftr Kr 54. 585t

Gin Rebenlofal auf einige Tage in ber Boche ju vergeben. 8006 B 1, 8, Zauberflote.

Comtoir m. Lagerranmlichfeiten owie ein großer Reller ju oermiethen. Raberes N 3, 4, Barierre.

Eine gute Bakerei ofort ju vermieiben ober ju verfaufen. Raberes im Berlag. 8648

Bu vermiethen. Gin Laben mit Mengerei in ber Sauptftrage auch für jebes anbere Geichaft paffenb. 8421

Gafibaus "zur Rofe," in Beinheim un ber Bergftrafe. Laben mit Comptoir per fofort au permietben. Raberes C 1, 1, Blumengefcaft.

Bureau o 4, 8. Gine juperl, alleinft. Frau in allen

Breigen ber haushaltung burdaus erfahr, somie icon Ragen und Aliden fann, municht tagsüber Beschäftigung. Raberes J 4, 12n, 3. Stod im Edhaus. 820)

Gute empfohlene Mabehen jeber Stellenvermittlungsbureau Oberfies. T 3, 19.

Ringstrasse großes, vierftödiges helles Dagazin, in welchem feit 20 Jahren eine größere Cigarrenjabrication betrieben wurde, ift 3u bermiethen. Rah. P 5, 15/16 C 8, 10 1 2 7 gimmern, Ruche u. ionstigem Zubebor zu verm. 4807 im Edladen

Lu vermietnen A 3, 2 3 geräumige unmöbline Barterregimmer, woven 0 5, 1 amei Laben, einer eignet fich ineinanbergebent, für Comptoir geeignet auch als Comptoir. 9186 einzeln ober jufammen ju verm. 772 einzeln ober gufammen gu verm. 7726 B 4, 5 8. Stod mit Bafferleitung ju vermieigen. Rab. 2. St. p. 12 bis 8 Ilbr 3. erfrag.

B 6, 19 ein 4. Stod, beftetjend berobe fogleich ju vermiethen.

0, 20 Stod mit 6 Bimmern, Ruche u. fonftigen Bubehör zu vermiethen. 8201 301. Hoffmann & Söhne. Bangeichaft, B 7, 5.

an ift ber 1. Stod mit 5 Bimmern, Riiche und fone fligem Bubehör an vermiethen.

Jos. Hoffmann & Söhne, Bangeichäft, B 7, 5.

B 6, 20 ift ber 1. Stod mit 6 gimmern, Ruche und fonftigem Bubehor gu vermiethen. Jos. Hoffmann & Söhne Baugeidaft, B 7, 5.

C 1, 5 ift ber 2. Stod, 4 Bimmet u. Bubeh. ju verm. 8778 C 2, 31 4. St., fleine Bohnung Maberen Laben.

C 2, 11 Manfarbenftod, 1 fcbne abgefchloffene Bohnung 5 Rimmern, Ruche, nebft Bubehör Schellen u. Bafferleitung, fofort ober auch für fpater ju verm. 6841 Raberes bei bem Gigenthumer 2. Gt.

C 8, 7 nachft ber Rheinstraße und bes Bartes, eleganter 2, Stod mit Balfon, großem Salon, 6 Bimmer und Zubehör, Gas- u. Waffers leitung zu vermiethen. Raberes bajelbft im 1. Stod. 7797

Joj. Doffmann & Cobne, Bangefchaft B 7, 5,

= 494 -

"Bringt fie hinmeg!" war Doftor Sanfoms einzige Antwort.

Done ein Bort ju fagen, trugen bie beiben Barter Conftange fort. 3hr Berg follug wilb por Angft, mas man jest mit ihr porhabe.

Die Wartern ichmiegen auf alle ihre angitvollen Fragen, fie berechten fie einen abgesonberten Theile bes Bebaubes in eine Belle, bie nur ichmach burch ein fleines Gasflammden erleuchtet murbe.

Dort begannen fie, fie an ben Fugboben feftgubinben; fie forie auf por Angft und Entfegen und flehte bie Manner um Erbarmen an.

"Ge nunt nichts, bas Weinen und Bitten, Frau,,' fagte Bill. "Wenn Gie thaten mas ber Berr verlangt, brauchten Gie nicht bier gu fein."

"Il's nicht eine Schanbe, biefe feinen Sanbe fo gu binben ?" fagte Jad, qu feinem roben Gefährten. "Ich bente, ich merbe lieber bie gange Arbeit aufgeben."

Conftange fühlte eine beife Ebrane auf ihre Bange fallen - ihre eigenen Augen waren troden. Gie betete um Rraft, gu leben ober gu fterben, wie es "Du tannft bie Gefdichte felbft fertig machen, Bill", fagte Jad, von

ihren Gebeten bewegt und geruhrt von ber wieberholten Rennung ihrer Meinen Ebith. Er ftanb auf und fügte bingu:

"3d will es bem Miten felbft fagen, bag ich fur biefe Arbeit nicht paffe; ich werbe icon irgendmo eine andere Arbeit finben.

"Sei fein Rarr, Jad!" entgegnete Bill. "Thue Deine Pflicht wie ein Dann. Bas liegt an ben Gebeten eines unfinnigen Beibes? Benn fie nicht bier bleiben will, warum thut fie nicht, was ber Alte fagt ?"

"Das geht ihr eigenes Gewiffen an,,' erwieberte 3ad. ,, Bas mich aber anbelangt, ich will mit folder Arbeit nichts mehr ju thun haben."

Er wollte eben bie Belle verlaffen, als eine Stimme am Gitter fagte: Jad, mas find benn bas fur Reben, bie ich ba bore?" Es mar Doffer Sanfom, ber iprach.

"Run, Dottor Gie haben meine mabre Meinung gebort. 36 will biefes Bewerbe aufgeben."

Doftor Sanfom mußte, bag er mit Jad nicht verfahren tonne, wie mit Schnoller und fagte beebalb rubig:

"3d möchte Dich einen Augenblid fprechen, Jad."

Der Angerebete verließ Conftange, bie icon theilmeife feftgebunben mar and trat aus ber Relle. Doltor Ganfom führte ibn bei Geite.

"Bieviel Lohn haft Du jest monatlich, Jad?" fragte er. "Fünfzig Dollars, Berr."

"Bobl, Du follft von jest ab funfunbfiebgig baben. Gebe jest, und mache Deine Arbeit fertig und laffe mich nicht mehr fold unfinniges Gefchmas horen, wie vorhin."

"Coon recht," flufterte Jad, "icon recht, herr!"

二 495 平

Und er ging mit frogem Bergen gurud, um Conftange fo feft und ftramm gu binben, als bie Stride es uur erlanbten.

Ihr Ropf mar etwas erhöht, fo bag fie, fobalb ihre Mugen an bie buftere Beleuchtung gewöhnt maren, bas Bimmer überfeben fonnte.

All ihr Bitten und Fleben mar nuhlos, soweit es Dottor Sansom und feine Behilfen betraf, als fie bilf- und regungslos balag, gingen fie fort und es herrichte tiefes Schweigen.

"3d möchte wiffen," bachte Conftange, "wie lange fie mich bier zu laffen beabsichtigen? Bielleicht bis ich umtomme, vielleicht laffen fie mich verhangern. Sie fagen, bag ich frei fein tonne, wenn ich nur meinen Ramen verleugnen und mich Beatrice King nennen will. Das werbe ich niemals. In biefer Belle gebunben ift viel beffer, als frei in ber Belle mit ber tollen Gally. O Gott, gieb mir Rraft, allem ju wiberfteben, und erhalte mir meine Bernunft um meiner fugen, fleinen Gbith willen!"

Ein fnirschenber, fragenber Ton im entfernten Bintel ber Belle erfdredte

,Ad, was ist bas?" murmelte sie, "Ich bin boch ganz allein in biesem bben Bimmer."

Das Rragen wieberholte fich, und jest fab Conftange mit Entfegen eine große Ratte, bie ihren geangstigten Sinnen boppelt fo groß erichien, als fie in Wirflichfeit mar.

Sie war auf Conftange gugerannt.

Diefe fdrie mit aller Rraft und jagte baburch bie Ratte meg.

Balb barauf erichien Dottor Sanfom am Gitter ber Belle und fagte: "36 will Gie freilaffen, wenn Gie einwilligen, Ihren Ramen aufzugeben."

"Miemals!" ermiberte fie. "Go bleiben Gie, mo Gie finb!" gifchte er giftig.

"Rann benn nichts 3hr fteinernes Berg ruhren ?" ftohnte fie, "Richts, als 3hr unbebingter Geborfam. Gute Racht!"

Mit trockenem, fpottifchen Lachen ging ber Dottor weg. Er mar nur wenige Minuten fort, als Conftange bie Ratte wiebertommen fab.

Sie fchrie auf's Reue und verjagte fie, boch mit ber Beit murbe bas Thier fubner, und ichien gegen bas Geichrei gerabe fo gleichgultig wie Dottor Sanfom. Enblich tam fie gang nabe an ihren Ropf und fing an bie Rrumen ju freffen, bie man absichtlich auf ben Boben gestreut hatte, um fie anzuloden. Conftange forie unaufhörlich und fürchtete, ben Berftand ju verlieren. 3hr Schreden und ihre Angft murben auf's Sochfte gespannt, als bie furchtlofe Ratte, fie regungs los febend, über fie hinweglief und fo brobend murbe, bag Conftange fur ihr Geficht fürchtete.

"Bie geht es Ihnen, Conftange?" fagte eine Stimme am Bitter.

"Dh, aus Barmherzigfeit, herr, befreien Gie mich, fonft merbe ich mahnfinnig! Dieje entiehliche Ratte brobt mir bie Augen auszufreffen."

C 4, 20 4. Stod, 2 Zimmer u. Ruche per 1. Juni 3. D Zu erfragen 2. Stod rechts. 8967 D 2, 7 Blanten, 3 Manjarbenober getheilt ju vermiethen.

D 4, 18 2. Stod, 5 gimmer, Bafferleitung nebft gubehor per 15. Juli gu ver-

D 7, 16 ein eleganter 2. Stod, bor, mit Gas- und Bafferleitung fofort ju verm. Rab. 3. Stod bafelbft, 1151 E 1, 5 Breite Strafte, eine Wohnung mit Zimmer und Ruche (Sinterhaus) ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmer und Rüche im Borbechaus an rubige Leute zu verm. Raberes 2. Stod.

E 1, 12 2 Caupengimmer mit gu permietben.

E 2, 4|5 ber 2. Stod, bestehend Ruche, Keller und zwei Manjarben, bis Mitte Juli ju vermiethen. E 6, 8 2. Stod, 2 gimmer unb

ju vermiethen. E 7, 5 2 fleinere Wohnungen an miethen.

F 3, 131 eine neuhergerichtete Bahnung, 5 Bimmer nebft Bubebbr, auch für jeben Engros-Geschäft geeignet, envent. mit Magagin, per 1. Juni zu verm. 7280

F 5, 14 Bohnung an eine fleine Bimmer an eine altere Fran ju verm. Raberes 2. Stod bafelbft. 8881

F 5, 11 ber 8. Stod, 8 gimmer, fogleich ju verm-

F 6, 9 gimmer mit Kliche und Bubebor fof. ju v. 8902 F 8, 8 Reubau, nabe ber Ringfrraße ift ber 8. Stod, auf bas Elegantefte ausgestattet, 6 Bimmer mit Spelfe fammer, Badzimmer und großer Beranda, ferner ber 1. und 4. Stod mit 4 refp. 5 Bimmer und Bubehor per 1. Aug. 5. b. 8167 G 3, 11a 8 gimmer, Ruche unb gubehot ju v. 8908

G 4, 6 2 fleine Wohnungen je 2 Rab. Buchbinberei bafelbft. 8418 G 4, 6 eine Barterremohnung, 5

ftatte, gang ober getheilt ju vermiethen Rab. Buchbinberei bafelbft. 8419 G 5, 5 8. St., & Bimmer, Ruche, Bubehor, abgeschloffen mit Bafferleitung per 1.

Juni gu vermiethen. G 7, 1b 1 Bimmer, Ruche u. Bu-G 7, 151 ger. hochpart. Woh-gubehor, Gas und Wafferleitung, per 1. Anguft ju vermiethen. Raberes 2, Stod.

G 8, 20 2. St., 3 Bim., Ruche unb Reller, mit Basund Bafferleitung fofort ju verm. Raberes im Laben. 9016

68, 23b bis Mitte ober Enbe Bohnung mit allem Zubehör, Gab-und Bafferleitung zu verm. 7808 G 9, 1 ein schöner 4. Stod, 7 Zimmer, Küche und Babe-zimmer, Gab- Baffer- und Eleftrische Leitung sogleich zu verm. 7503

G 9, 15 Bobnung je 4 Bimmet-jowie 8 Bimmer, ferner 2 Rimmer und Ruche fo. 2. D. 7459

Reller; eine Bohnung im 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche und Reller, beibe Bob. nungen find mit Gas- und Bafferlei-tung eingerichtet n. fof. beziehb. 9092 H 4, 4 bie Barterrewohnung foi.

H 5, 6 fleine Parterrewohnung ju H 5, 11 2 Stod, 4 Rimmer unb farben: 2 Bimmer, Reller gu vermie-

H 7, 11b Belle Stage mit Ballon, 7 Bimmer, & Manfarben, Reller, Gas. u. Baffer. leitung per 1. Juli gu vermiethen. Raberes G 6, 3. 7578

J 1, 15 Bimmer mit Ruche Stenner Bi J 3, 35 3. Ct. 4 Bimmer Ridge mab Mogbaimmer gu

vermietben. J 7, 7c eine Bartetrewohnung 3u 8869

J 7, 13b Ringfiraße 2. ober 3 Ctod, 6 Zimmer, Ruche Reller, Bas- u. Bafferleitung u. Balton per 1. September ju vermiethen. Näheres bofelbft parierre. 8304

J 7, 22 2, St. 2 Zimmer u. Kuche u. 2 Zimmer, jofart ju berm. Wasserleitung im Haufe. 8589 J 7, 23 a gimmer u. Ruche ju permiethen.

K 1, 9a ber 2. und 8. Stod je große Zimmer mit zwei Balton, Barquetboben, Bafferleitung und Rubehor auf bas Feinfte eine gerichtet. Der 4. Stod, 4 fcone Rimmer, Ruche und Reller, befonberer Glat. abichluß. Sammiliche Bimmer auf bie Strage gebend mit iconfier Musficht fofort gu vermiethen.

Heinrich Roch. K 2, 8 Balfonwohnung, 6 gim berm. Raberes M 3, 9. 8267

K 2, 15a 1 Bohng., 5 gimmer, Ruche, Balton, Glasabidluft, Bafferleitung, mit allem gubebor bis 1. Gept. billig ju v. 8854

K 2, 22a eine Bohnung, 3 Bimeine Bohnung 1 Bimmer und Ruche bis 1. Juni ju verm. 7686

K 4, 6 im 3, Stod eine Wohnung bebor ju verm. Raberes 2. Stod. 8520 K 4, 8 Ringstraße, eine Edwoh-nung, 4 Zimmer, Garbei tobe, Ruche, Magdtammer ze. Wasser, leitung per 1. Juli zu verm. Preis 650 M. Rah. 2. Gtod. 8494

L 8, 2 eine gefunde freundliche auf die Lauer'ichen Garten per 16. Auguft a. c. ju vermiethen.

L 14, 2a

Bel-Etage mit Balfon, 5 Bimmer, Babegimmer, Ruche, Reller, Manfarbe, Wafdfuche, Wafferleitung per 1. Juli gu 8517 permiethen. Bu erfragen parterre.

M 7, 12a 3. Stod, ichone Bob vermiethen.

17, 11 2. Stod, 7 Bim-mer nebst Zubehör per 1. Anguft event, and früher gu bermiethen. Raheres im 4. 6913 Stod.

M 7, 15 Bufahrisftrafe per 1 Juni ein hocheleganter 3 Stod, beftebenb aus 7 großen Bimmern, große Beranba nach bem Garten, Bas becabinet und allem gubebor, Gasund Bafferleitung zu vermiethen; ebenjo ein 4. Siod, bestehend aus 4-5 gim mer und allem Zubehor. 1916 Raberes parierre.

N 3, 13a Parterre-Wohnung, 4 för bis 1. Juli ju vermiethen. 9203 Raberes baselbft.

N 4, 12 2. Stod, fcones unnet an einz. herrn ober Dame per 1. Juligu verm., ev. mit Ruce. 7893

N 4, 21 eine fleine Bohnung a

0 5, 5 Edlaben, in befter Lage, nebft Bubebor gu vert- miethen. Raberes 2 Stod. 8853 05, 1 4. Stod 5 Zimmer, Riche und Keller mit Wasser-leitung sofort beziehbar. Seitenbau 8. Stod 8 Zimmer und Küche. 9187 05, 8 4. St., 3 Zimmer, Alfoo und Küche bis 1. August

beziehbar zu vermiethen.

P6, 19 per Juli ju vermiethen:
3 gimmer, Kiche, Reller, Waschtiche, Mabchenzimmer und Wafferleitung.
Bu erfragen boselbft 2. Stod. 8900 P 7, 9 Pfälzerftraße

im 4. Stod, eine icone Bohnung, H 3, 7 eine Wohnung im 2. Stod. Bimmer mit Gas- und Bafferleitung. Baidtuche zc. an rubige Familte billig Reller; eine Wohnung im 1. Stod, 2 ju verm. Raberes P 7, 18. 8568 P 7, 22 Beidelbergerftraße

8. Stod, 7 Bimmer, Glasberichlus Gasleitung, Ruchenpumpe ac. fofort ober ipater au verm. Raberes Barterre, 5890 P 7, 22 ein mittelgroßes belles Blagazin, bafelbft auch ein febr großer trodener Reller gu perm Raberes parterre.

Q 2, 16 1 leeres Galleriegimmet Q 5, 12 2 Bimmer unb Ruche 8791 Q 5, 13 Barterrewohnung mi

vermiethen. Q 6, 5 ein Bimmer und Ruche ju

Ju sit. Q 7, 26

au vermiethen:

1. Die Wohnung im 2, Stod, aus ? großen Bimmern nebft Ruche und binlanglichen Epeicher und Rellerraumen sc. beftebenb,

2 Gin Sflödiges gr. belles Magagin mit Comptoir, 4 Lagerboben u. trodenen Reller enthaltenb.

R 3, 1 2. Stod, 5 gimmer, Ruche, Borplat, fogleich ju verm. R 4, 13 2. St., ein mobl. gime mer mit Benfion fur 2 7460 | miethen. 8947 | Serm fofort qu verm.

S 1, 15 bie Strafe gebenb, Ruche st. per 1. Juni an ruhige Familie ju vermiethen. Raberes 2, Stod. 8059 S 2, 1 2, St., 4 gimmer u. Ruche m. Bafferleitung 3, D. 7988

S 2, 5 eine fleinere Bohnung gu

S 2, 5 eine freundliche Manfarben mobnung, 8 Bimmer, Ruch ic. gu vermiethen.

S 2, 10 2 Rimmer, Ruche unt S 4, 3 2. Stod 3 Rimmer, Ruch ju vermiethen.

T 4, 18 19 eine Bohnung ju
U 1, 8 Redarftr. 2. St. 3-4 3tm.
mit Bubehor gleich beziehbar gu vermiethen.

U 2, 2 Reubau. Elegante Doch-Bimmer, Kuche, Kammer und Zube-hor auf Mitte Juli 3, v. 8274

Z 4, 1 Kingftraße 1 Bobnung, 3-4 Bimmer und Bubebor mit Gas und Bafferleitung ju verwiethen. Bare auch als Comptoit geeigner. Rab. im 2. Stod. 7118 ZD 2, 7 Reuer Ctabtibeil Baline v. Rieche billig au vermiethen. 8892 n. Ruche billig ju vermiethen.

billig zu verm. ZF 1, 1 ff. Wohnung an enbige

ZF 1, 6 neuer Stadttheil, eine Bobnung, 2 Bimmer 2. Stod ju vermiethen. ZF 1, 8 Redargarten 1 Rimmer mit ob. ohne Mobel gu

permietben. ZJ 1, 8 eine Wohning zu

Bu vermiethen im Europaliden Sof, Z 2, 18, große belle Raumlichfeiten, parterre. Raberes beim Baudmeifter. 7472 Rleine Wohnungen ju vermiethen. Raberes Traiteurftrage 8-12

im Laben. Dillaviertel S. St., 6 fcone Bim. Bafferleitung per Juli zu verm. 7809 Bu erfragen A 3, 10, lints.

Eine Bohnung, 2 gimmer u. Ruche, und eine Bohnung 1 Bimmer u. Ruche ju verm. Rab. H 6, 10, 2. St. 7697 In villaartigem Saus und großem Garten, 3 Bimmer, Ride ic. an altere Damen ober finberlofes Chepaar 3. b. 7896 ZF 1, 8, Redargarten.

Schweningerftrafte 70 2 Bimmer, und Ruche ju vermiethen. 8898 Rüberes Ronrad Schafer's Grben F 8, 17.

In ber Rabe bes Partes eine elegante Bel-Etage-Wohnung

9 Bimmer, Babegimmer, Ruche mit Speijefammer, 2 Manfarben und großer Speicherverschlag, bis 1. Juli zu vermiethen. Räheres beim Hausmeister ba-selbft B 7, 15c. Emil Klein, U 1, 1c.

ju berm. Rab. im gaben bajelbit, 1448

Anerbach

an ber Bergftraße, Beleinge, 5 Bimmer mit Bolion, Kuche und jonftigen Be-quemtichkeiten, auch Gartenvergnüg-ungen, ift zu vermiethen und bis zum 1. Oftober zu beziehen. 8891 Raberes G 8, 22b parteree.

practivolle Wohnungen mit je 7 Bimmern, Bab, Garberobe u Speijefammer ze. in ber Lauerftrage M 7, 2 gu vermiethen, Raberes N 5, 11d.

Bel-Etage in feinfter Ausftattung gu vermietben

M 4, 4. Redarvorftabt, Dammftraße, eine icone Bohnung ju vermiethen. Raberes im Berlag.

Möblirte Zimmer. B 2, 12 2. Gr. 1 möbl. Bob fofort ju vermiethen. B 5, 111 2 8: etod, 1 gut mobil.

C 2, 7 3. Stod, ein ichon mobl. Simmer an einen herrn bis 15. Rai ju vermiethen. 7473 C 2, 15 neben bem Dentiden Bimmer mit Allfoven ju Der-7688 ju vermiethen.

C 3, 13 14 2 fein mobil. Bim-8334i

C 4, 3 8. Stod, einfach möblirtes gimmer ju verm. 8042

C 7, 21 ein 3immercollege für Barterregim. gef. 7304 C 8, 6 2. Stod, amei möblirte Bimmer ju verm, Daber. 3. Stod bafelbit.

D 2, 1 Renbau, 3. Stod, 1 fcon mobil. Bimmer in bermiethen. 7825 D 5, 14 Beughausplay, 1 einjach möblirtes Bimmer infort

ju vermiethen. E 2, 3 3. Stod, fofert ober per Plantenausficht, mit ober ohne Roft, 8048 für israel. herrn ju verm. E 8, 8a 3. Stod, icon mobil.

swei herren ju verm. E 8, 12 ein icon mabl. gimju vermiethen.

F 4, 3 ein icon mobl. Bimmer vermiethen.

F 4, 14 3. Stod ein freundlich mobil. Zimmer, auf bie Strafe gebenb, fof, billig ju verm. 8850 F 4, 18 2. Stod, ein fein mobil.

F 5, 4 1 icon mobl. Bimmer an ebenfo 1 mobl. Bimmer an ein Laben

F 7, 161 nachft ber Ringftrage icon mobl, Bimmer an 1 ober 2 herrn bis 15. Inni ju vermieiben. 8988

G 3, 13 8. Stod, mabl. Bimmer gu vermieiben. G 4, 16 2. Ct., fein möhlirtes

G 5, 1 2 Treppen boch, ein ichen ju vermiethen.

G 5, 4 im 2. St., ein möblirtes Gingang fofort gu verm.

G 5, 24 mobl. Simmer für 12 miethen.

G 7, 1e ein icon mobi. Parterre G 7, 17 8, St., an b. Ringfrage ju vermieihen.

G 8, 6 Bareppen, 1 icon mobil G 8, 12 ein gut mobil. gimmer feparat, Gingang billig ju vermiethen. Rab. 4. St. 8425

G 9, 1 ein icon mobl. Bimmer, Rabres 4. Stod. 7504 H 4, 9 2. Stod, ein fein möbl.

H 5, 2 1 Treppe hoch, icon möbl. Wohne u. Schlaf. Zimmer an 1 ober 2 herren fof. 1. v. 6495 H 5, 3 ein ichon mobil. Bimmer

H 5, 12 8. Stod, 1 ichon möbl. 3. fof. billig ju v. 7784 J 2, 7ein icon mobl. Barterre. K 1, 1 eine Stiege boch, Breite-

möblirtes Bimmer preismurbig gu permiethen. Traitteurfir. 8/12, Wohnungen K 4, 5 8, Siod, mehrere icon. 8453 L 2, 4 ein möbl. Zimmer an einen

L 2, 4 2 icon mobl. Bimmer an L 4, 8 & Ereppen hoch, ein icon Strafe gebenb fofort 1. verm.

M 3, 7 sinb ichon möbl. Simmer mit ober oone Benfion bei billigem Preise M 3, 7 finb icon mobl, gimmer mit ober ohne Benfion bei billigem Breife ju vermiethen. 7690 ju vermiethen.

M 7 mobl. Bintmer, eine Sliege boch, ju vermiethen. Rat. 7693
N 1, 7 3. Stod, möblictes Bimmer per 1. Juni ju ver-

N 2, 5 1 Stiege boch 2 elegant Barabeplay achemo lof. 1. verm. 8369 N 3, 17 größeres gut möblirtes Benfion fofort ju vermirthen. 6559

N 7, 1 1 möblirtes Parterregimme 0 5, 1 ein fein möblirtes Rimmer 0 6, 1 2 mobilitte Bimmer eine Ereppe boch in berm. 5028

P 4, 9 8. St. gut mobl. Bimmes Q 1, 8 bubid mobl. gimmer ans bie haupiftruße gehend fof. au v. Bu erfr. 3 Treppen boch. 8078 Q 2, 22 ein möbl. Zimmer mit Q 2, 22 3. Ereppen, 1 einsach mibl. Zimmer mit guter Benfion ju vermiethen. Unch tann nod Berr gute Benfion erhalten. 7880 Q 5, 19 1 unbbl. gimmer auf bie erragegehenb per 1. Juni preismurbig ju verm. 9041

S 1, 15 3. Gtod, 1 fcones gut S 4, 10 2. Stod, 1 icon mibl. net (24 Dt.) per 1. Juli gu v. T 5, 14 ein gut mobl. Simmer Raberes parterre. 7474

T 6, 31 ein gut mobl. Parterres U 5, 14 3. Gind rechts ein mabt. gang billig ju vermieruen. U 6, 6 1 Stiege bod, ein blibja mer an 1 foliben herrn per 1. Juni evt. fpater ju verm. 9008

Z 10 11 Lindenhof, ein einf. mobi., billig au vermieiben. 7362

ZC 1, 3 Megiplat ein moblirtes nebft Roft. Es werben auch Koftberren angenommen. Rab. Mehgerlaben, 8802 ZE 1, 16 Nedargatten 2. St., auf bie Strafe gebenb, an 1 foliben herrn fofort ober fpater gu vera

miethen. Ein möblirtes Manfardenzimmer mit 2 Beiten ju vermiethen. Roberes P 6, 2. 8032

Schweningerftrage 67b, 4. St., 2 Rimmer, ein mobi, und ein unmobi fofort ju vermiethen. 885

Gin mobl. Bimmer ju verm. parterre, Bu erfragen in ber Erpebition biefes Mattell.

Gin möblirtes Bimmer mit ichoner Ausficht, auf bie Strafe gebenb, ift fofort ju vermiethen. Raberes S 2, 8, 4. Stod, Thure

Große Merzelftraße Ro. 16 eine Stiege boch ein icon moblirtes Bimmer

(Schlafstellen.) B 5, 8 parterre, Schlafftelle ju ver-E 2, 6 4, St. fcone Schlafftelle.

F 5, 16 im 2. Stod finb fofort m vermierben. G 6, 11 2, Stod, 2 Schlaffellen 1822 H 2, 12 2 Stod, 2 beffere Schlaffellen mit ober ohne Rott

u vermiethen. K 4, 7 8. Stod, Borberh. beffere Q 3, 20 Sinterhaus, Schlafgang. 7877

R 3, 4 eine gute Schlafftelle ju R 6, 6 4. St., Reubau, eine gute ZC 1, 8 4. St. rechts, eine Schlafe für folibe Beute ju

vermiethen. Gine beffere Schlaffrelle fur einer Berrn fofort in vermiethen. Raberes G 8, 22b 2 Stad.

Kost & Logis

D 6, 13 II in nachfter Rabe Caferne tonnen noch einige herren an gutem burgerlichem Mittags: & Abendtisch

E 2, 6 girinatfoft. Tend

theilnebmen.

Maberes im Sot. E 2, 6 im Soi, Logis auf bie foft per Boche 7% MRt. ju verm. 8586 F 4, 11 Rojt und Logis für ans

H 4, 7 Koft und Jogis J 3, 22 n. St., ein junger Mann P 3, 10 Roft und Logis ju ber R 6, 2 parierte. Roft u. Logis.

S 2, 12 patterre gutes Logis mit P 4, 7 2. Stod, großes moblirtes in vermietben. 7872

MARCHIVUM

Wegen

Separation mit unserem Münchener Hause Fortsetzung des Ausverkaufs

Wäsche, Corsetten, Kleidchen, Tricot-Taillen, Kandschuhe, Strumpfwaaren, Tischtücher, Sandtücher und Servietten. Sämmtliche Waaren werden, um damit zu räumen, weit unter Fabrikpreisen abgegeben.

Geschwister Böh E 2, 17-18, Planken.

500

complette Anzüge

in den neuesten Farben und Dessins von M. 14 an.

Damenjackets :

in schwarz und farbig von M. 5 an,

verkaufen gegen baar und Theilzahlung

S. Lippmann & Cie. G 3, 1. G 3, 1.

Wichtig für Damen. Rad neuefter unfibertrefflicher De-obe erthelle id Unterricht im Bufdmeiben

nach Wiener Methobe 15 Dr.
nach frangbiicher Methobe 20
nach englischer Methobe 80
Garuniere jeder Dame für eleganten Sip und ausführliches Erlernen. Untereicht in und außer dem hause. Auch werben Koftinne und Mantel juge-H. Kaufmann, M 3, 7, part.

Möbel, Betten, Spiegel, Matraben alles was man in eine haushaltung braucht, empfiehlt ju billigften Breifen.

Garantie für gute Arbeit. Größte Ausmahl bei 6788 Friedrich Rötter.

Ge wird fortwährenb gum Waschen und Bügeln angenommen unb prompt unb Q 5, 19 parterre.

Ein Sembenknopf (Brillant) mit Spiral verloren gegangen. Gegen gute Belognung abzugeben I C. 169, 2. Sind. 7696 Canallaha

H 1, 6.

Wegen Geichaftsveranberung werbe ich meine Rurichnerei in einem naber bestimmt werbenben Beitraum in ben 2. Stod meines Saufes verlegen. Bugleich ift bie bie jepige vollständige, fast neue Labeneinrichtung um annehmbaren Preis zu vertaufen. Diefelbe besteht aus 4 Glasschränken mit je neun Schublaben, Toiletteipiegel, Thete, 2 Auffan Glastaften und Schreibpult.

Der Bertauf beginnt fofort. Ernst Schäfer, H 1, 6.

Makartbouquetts

Todtenbouquetts künstliche Pflanzen Ju Fabrifpreisen.

Filiale der Stuttgarter Blumenfabrik F. Naschold, C 1, 1.

Restaurant Bayerischer Hiesl, Ludwigshaten.

ber berftarften biefigen Stadtfapelle, unter perfonlicher Leitung ihres Direftors Deren Guffab 20fer. Borgifglich gemahltes Programm. Bu biefem Concerte erlaube ich mir, gang ergebenft eingulaben.

E. Kitsmüller. Borgügliches Bier. - Ansgezeichnete billige Ruche.

Heiligenberg am Bodensee.

In unvergleichlich schöner Lage, 750 Meter über dem Meere. Herrliche, gesunde Luft. Entzückende Aussieht auf den Bodensee und die Alpenkette. Sommeraufenthalt des Fürsten von Fürstenberg.

Hôtel und Pension

In unmittelbarer Nähe des Hôtels prachtvolle Anlagen und trefflich gepflegte Waldwege auf eine Länge von über 60 Kilometer durch Tannen- und Buchenwaldungen.

Nähere Auskunft ertheilt:

Bücheler, zum Adler (Post).

Café Bavaria **Bock-Bier** Bavaria-Bier

Porzügliche Küche. Billards

Meinen Freunden und Befannien, ber verehrl. Rachbaricaft, forvie einem tit. Bublifum bie ergebene Ameige, bag ich bie

Restauration zur Bergstraße S 4, 8 & 9

übernommen habe und von heute Abend 7 Uhr ab eröffne. Ich empfehle gutes Bier, sowie reine Weine und vorzügliche

Aufmertfame Gebienung jufidernb, bitte ich um geneigten Bufpruch Mannheim, ben 26. Dai 1888. Bodadtungsvollft

Christian Balduf. Vfälzer-Weinstube.

im Auftich per 1/4 Liter 20 Bfennig.

empflehlt

Hein. F